

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 49.5/0083/WP17
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	21.02.2017
		Verfasser:	E 49/4
KASTE- Anträge 2017			
Beratungsfolge:			TOP: 2
Datum	Gremium	Kompetenz	
15.03.2017	BaKu	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur beschließt die in der Anlage vorgeschlagenen Zuschüsse für die Kulturarbeit außerhalb städtischer Institutionen und Einrichtungen.

Erläuterungen:

Die Anträge zur Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen „KASStE“ wurden formgerecht gestellt.

Mehrfährige Zuwendungsbescheide 2016 - 2018:

music loft

Kaleidoskop Filmforum in Aachen e.V.

Mehrfährige Zuwendungsbescheide 2017 - 2019:

Deutsches Französisches Kulturinstitut / Institut Francais

DAS DA Theater GmbH

AkuT e.V. / Theater 99

GzM / Gesellschaft für zeitgenössische Musik

NAK / Neuer Aachener Kunstverein

Theater K.

Verein zur Förderung der Jazzmusik

Förderverein Kunst und Internet e.V.

Es wurden insgesamt 48 Anträge für die KASStE 2017 eingereicht. Hierbei ist gem. Richtlinien zwischen der großen KASStE (> 2.500 €) und der kleinen KASStE (<= 2.500 €) zu unterscheiden. Von den o. a. 48 Anträgen entfielen 18 auf die große KASStE und 30 auf die kleine KASStE.

Anträge Große KASStE:

Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.

Haus der Märchen- und Geschichten e.V.

ACCORDATE – Kammermusik in Aachen e.V. / Jugendförderung allgemein

Frankenb(u)rger e.V.

Kunst und Kultur im Köpfchen (KuKuK)

Theater Jurakowa Projekt

Do-Theatre

Musikbunker Aachen e.V.

Förderverein „Freunde vom Franz e.V.“

Jakobshof / Südstadtkultur e.V.

Anlagen:

Anlage 1: Zusammenfassung

Anlage 2: Übersicht & Inhalte große KASStE 2017

Anlage 3: Übersicht & Inhalte kleine KASStE 2017

Anlage 4: Anträge große KASStE 2017 (nur elektronisch abrufbar)

KAStE 2017

Stand 21.02.2017/EW

Vorschlag E49

	mehrfährige	große	kleine	Summe
3-jährige Zuwendungsbescheide	242.300,00 €			242.300,00 €
Literatur		13.000,00 €	1.500,00 €	14.500,00 €
Kinder- und Jugendkultur		3.000,00 €	6.000,00 €	9.000,00 €
Bildende Kunst		25.000,00 €	4.000,00 €	29.000,00 €
Darstellende Kunst		3.000,00 €	8.500,00 €	11.500,00 €
Tanz		6.000,00 €	1.000,00 €	7.000,00 €
Musik		24.000,00 €	6.750,00 €	30.750,00 €
Film und Medien		- €	- €	- €
Sonstiges		- €	6.500,00 €	6.500,00 €
Zwischensumme		74.000,00 €	34.250,00 €	350.550,00 €
Spenden				40.000,00 €
Endsumme = Gesamtbedarf KAStE				390.550,00 €

Vorschlag E49	Summe
Verfügbare Mittel	
lt. Wirtschaftsplan (Konto 55C)	312.100,00 €
Mietzahlung Atelierhaus Aachen für Depot Talstraße 2	40.000,00 €
Mietzahlung Atelierhaus Aachen aus Sondermitteln	-36.666,67 €
+ Spenden	40.000,00 €
+ zusätzliche Mittel Beschluss Rat v. 27.01.16	50.000,00 €
Restmittel 2016	0,00 €
Summe der Zuschussmittel	405.433,33 €
- Gesamtbedarf KAStE (s.o.)	390.550,00 €
Restmittel 2017	14.883,33 €

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

Große KAStE 2017

Stand: 21.02.2017/EW

3-jährige Zuwendungsbescheide 2017-2019		0 €	0 €	0 €				
AHA Atelierhaus Aachen e.V. Nadya Bascha Depot Talstr. 2 52068 Aachen Zuschuss Mietzahlungen Standort Depot Talstr. 2 für 2017 – 2019	Gemäß Beschlusslage BaKu, HA und Rat der Stadt Zuschuss Mietzahlung 2017: Februar – Dezember 2017 = 40.000,00 € / Feb. – Dez. 2017 = 36.666,67 € Zuschuss Mietzahlung 2018: Januar – Dezember 2018 = 30.000,00 € Zuschuss Mietzahlung 2019: Januar – Dezember 2019 = 20.000,00 € Zahlung erfolgt nicht aus den zur Verfügung stehenden KAStE-Mitteln.				6.000,00 €	Depot Talstr.	Kein Antrag	
Institut Francais Aachen Theaterstr. 67 52062 Aachen Dr. Angelika Ivens Jahresprogramm 2017 - 2019	Jahresprogramm 2017 - 2019 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster.	86.000,00 €	40.000,00 €	37.800,00 €	37.800,00 €		Antrag: 21.10.2016 Eingang: 08.11.2016	Begrenzte Mittel
Das da Theater Herr Tom Hirtz Liebigstr. 9 52070 Aachen Jahresprogramm 2017 - 2019	Jahresprogramm 2017 – 2019 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster.	960.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €		Antrag: 14.11.2016 Eingang: 25.11.2016	
AKuT e.V./Theater 99 Jutta Kröhnert Gasborn 9-11 52062 Aachen Jahresproram 2017- 2019	Jahresprogramm 2017-2019 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster. Ergänzend dazu gekommen ist die Trägerschaft für einige TanzTheater-Projekte.	152.800,00 €	24.000,00 €	19.000,00 €	17.500,00 €		Antrag: 09.11.2016 Eingang: 11.11.2016	Begrenzte Mittel
GzM Frau Johanna Daske Kurhausstr. 1 52062 Aachen	Jahresprogramm 2017 – 2019 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster. Wichtige Vertreter der aktuellen, nicht kommerziellen Sparte Neue Musik und	59.000,00 €	28.000,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	Altes Kurhaus	Antrag: 12.11.2016 Eingang: 14.11.2016	Begrenzte Mittel

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

Jahresprogramm 2017-2019	Improvisierte Musik.							
Neuer Aachener Kunstverein (NAK) Hr. Werner Dohmen Passstr. 29 52070 Aachen Jahresprogramm 2017-2019	Jahresprogramm 2017 – 2019 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster.	205.000,00 €	57.500,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €		Antrag: 06.12.2016 Eingang: 12.12.2016	Begrenzte Mittel
Theater K. Hr. Jochen Deuticke Strüverweg 116 52070 Aachen Jahresprogramm 2017-2019	Jahresprogramm 2017 – 2019	185.700,00 €	50.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €		Antrag: 21.11.2016 Eingang: 22.11.2016	Begrenzte Mittel
Verein zur Förderung der Jazzmusik Dr. Wolfram Limberg Am Sonnenlehnen 12 52072 Aachen Jahresprogramm 2017-2019	Jahresprogramm 2017 – 2019 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster.	32.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €		Antrag: 28.03.2016 Eingang: 08.08.2016	
Förderverein Kunst und Internet e.V./Kulturraum Raststätte Lothringerstr. 23 52062 Aachen Jahresprogramm 2017 – 2019	Jahresprogramm 2017 – 2019 Das Konzept wie auch die Bandbreite des Programmangebotes im Kulturraum Raststätte ist exemplarisch für eine spannende, kreative und gelungene ‚alternative‘ Kulturarbeit in Ergänzung zum städtischen Angebot.	31.425,00 €	10.370,25 €	10.000,00 €	10.000,00 €		Antrag: 07.11.2016 Eingang: 10.11.2016	Neuer Antrag auf 3-Jahresförderung / bisher immer nur Jahresförderung
3-jährige Zuwendungsbescheide 2016 – 2018 bereits bewilligt		0 €	0 €	0 €				
Kaleidoskop Filmforum in Aachen e.V. Frau Magdalena Talpay	Jahresprogramm 2016 - 2018 Bewilligt durch BaKu Beschluss vom 25.02.2016	52.000 €	20.000 €	13.000 €	13.000,00 €		Antrag aus 2015	Begrenzte Mittel

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

Haus Matthéy Theaterstr. 67 52062 Aachen								
music loft Birgit Baum Kurhausstr. 2 52062 Aachen	Jahresprogramm 2016 - 2018 Bewilligt durch BaKu Beschluss vom 25.02.2016	167.050 €	25.000 €	25.000 €	25.000,00 €	Altes Kurhaus	Antrag aus 2015	
Literatur		0 €	0 €	0 €				
Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V. Harald Redle Vaalser Str. 17 a 52064 Aachen Jahresprogramm 2017	Jahresprogramm mit großer Bandbreite nach bekanntem Muster. Hinweis auf Interesse an Räumlichkeiten im neuen Depot.	43.200,00 €	18.600,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €		Antrag: 11.11.2016 Eingang: 11.11.2016	Begrenzte Mittel
Haus der Märchen und Geschichten e.V. Regina Sommer Elsa-Brändström-Str. 8 52070 Aachen „Internationales Erzählfestival Zwischen-Zeiten“ vom 19. – 22.10.2017	Das Internationale Erzählfestival „Zwischen-Zeiten“ gilt im 21. Jahr als Unikum in der hiesigen Kulturlandschaft - als Festival der lebenden und, international gesehen, noch lebendigen Erzählkunst. Das Festivalprogramm bietet alljährlich die Möglichkeit, ErzählerInnen aus aller Welt zu wechselnden Themen – dieses Jahr „Freundschaft“ – zu erleben.	34.000,00 €	9.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	LuFo Barock-fabrik	Antrag: 17.11.2016 Eingang: 22.11.2016	Begrenzte Mittel
Kinder und Jugend		0 €	0 €	0 €				
ACCORDATE – Kammermusik in Aachen e.V. Anna Kusen Klara-Fey-Str. 4 52066 Aachen „Jugendförderung allgemein“ – ganzjährig	Die ACCORDATE Konzertreihe hat sich als Kammermusikreihe auf hohem musikalischen Niveau etabliert. Auch die Zusammenarbeit mit Musikhochschule und Jugend ist beispielhaft.	13.560,00 €	3.500,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	Krönungssaal Aachener Rathaus	Antrag: 12.10.2016 Eingang: 14.10.2016	Begrenzte Mittel
Bildende Kunst		0 €	0 €	0 €				

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

Frankenb(u)erger e.V. Goffarstr. 45 52066 Aachen Jahresprogramm 2017 Kulturveranstaltungen Burg Frankenberg	Das Kulturzentrum Burg Frankenberg hat sich Schritt für Schritt mit einer guten Mischung aus Musikschwerpunkten (Blues, Jazz), Ausstellungen und Lesungen als kleiner feiner Spielort etabliert.	59.865,00 €	25.165,00 €	5.000,00 €	4.500,00 €	Burg Frankenberg	Antrag: 15.11.2016 Eingang: 15.11.2016	Begrenzte Mittel
Kunst und Kultur im Köpfchen (KuKuK) Eupener Str. 420 52076 Aachen Jahresprogramm 2017	Jahresprogramm 2017 Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster. Wichtige „Kulturbrücke“ zwischen Aachen und Belgien.	75.021,00 €	30.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €		Antrag: 01.11.2016 Eingang: 07.11.2016	Begrenzte Mittel
Darstellende Kunst		0 €	0 €	0 €				
Theater Jurakowa-Projekt Tatjana Jurakowa Weststr. 94 52134 Herzogenrath Festival „Dialog Ost-West“ 2017 Jahresprogramm 2017	Neue Edition des Theaterfestivals mit Schwerpunkt auf „Dialog Ost-West“ / Euregio – Osteuropa. Außergewöhnliche Inhalte, auch Jugend- und Familienorientiert.	12.500,00 €	9.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	u. a. Aula Carolina Ludwig Forum Altes Kurhaus	Antrag: 28.10.2016 Eingang: 31.10.2016	Begrenzte Mittel
Lothringair e.V. Andrea Nickisch Lothringer Str. 23 Straßenfest Lothringair					4.000,00 €		Keine Antragstellung erfolgt	Straßenfest findet in 2017 nicht statt
Nonplusultra event Passtr. 84 52070 Aachen „Comiciade 2017“					0,00 €		Keine Antragstellung erfolgt	
Tanz		0 €	0 €	0 €				
Do-Theatre E. Kozlov Stephanstr. 26 52064 Aachen 30 Jahre Jubiläum „Hopeless Games“ Februar–September 2017	Eine Neuinszenierung der international bekannten Inszenierung „Hopeless Games“ im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der preisgekrönten Tanztheaterkompanie Do Theatre (aus St Petersburg – seit Jahren in AC beheimatet) Vorzeige-Tanzkompanie auf internationaler Ebene für die Stadt Aachen.	36.000,00 €	12.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €		Antrag: 07.11.2016 Eingang: 14.11.2016	Begrenzte Mittel

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

Musik		0 €	0 €	0 €				
Musikbunker Aachen e.V. Lars Templin Goffartstr. 26 52066 Aachen Jahresprogramm 2017	Fortsetzung der Programmarbeit nach bekanntem Muster.	188.900,00 €	20.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €		Antrag: 15.11.2016 Eingang: 15.11.2016	Begrenzte Mittel
Förderverein „Freunde vom Franz e.V.“ Franzstr. 74 Masoud Khamoshkoo 52064 Aachen Jahresprogramm 2017	Jahresprogramm nach bekanntem Muster mit weiterhin Kooperationen mit RWTH, Deutsch-Franz. Kulturinstitut usw. – und starker Einbindung ins Programm von Aachener MusikerInnen	113.500,00 €	15.500,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €		Antrag: 20.01.2017 Eingang: 23.01.2017	
Jakobshof / Südstadtkultur e.V. Wolfgang Schumacher / Rick Opgenoorth Pontstr. 168 52062 Aachen Jahresprogramm 2017	Neben den traditionellen Musik- und Kabarett Programmpunkte in der Spielstätte Qutoqui Bar gibt es erneut Ausflüge ins Ludwig Forum (Science Slam) wie auch neue Editionen der Festivalformate Südstraßenfest (euregional besetzt) und Kimiko Festival (regional / international).	31.460,00 €	20.850,00 €	8.000,00 €	(8.000,00 €)	u. a. Ludwig Forum	Antrag: Ohne Datum Eingang: 09.12.2016	Unter Vorbehalt
Vicente Bögeholz Viktoriaallee 25 52066 Aachen speGTRa Aachen Guitar Festival					30.000,00 €		Keine Antragstell ung erfolgt	speGTRa findet in 2017 nicht statt 2017 Interimsjahr zur Neustrukturierung
Film und Medien		0 €	0 €	0 €				
Sonstiges		0 €	0 €	0 €	0 €			
	Gesamtsummen:	2.581.748,00 €	497.651,25 €	316.300,00 €	357.300,00 €			

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

Kleine KAStE 2017

Stand: 21.02.2017/EW

Literatur		0 €	0 €	0 €	0 €			
Fouad El-Auwad Goffartstr. 54 52066 Aachen Deutsch arabischer Lyrik-Salon November 2017	Der Deutsch-Arabische Lyrik-Salon leistet einen wichtigen aktuellen Beitrag zum Literaturprogramm der Stadt und füllt eine zunehmend wichtige Brücke im Bereich Lyrik zwischen den sogenannten westlichen und östlichen Welten.	10.600,00 €	3.500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €		Antrag: 10.11.2016 Eingang: 02.12.2016	Begrenzte Mittel
Kinder und Jugend		0 €	0 €	0 €	0 €			
ACCORDATE – Kammermusik in Aachen e.V. Anna Kusen Klara-Fey-Str. 4 52066 Aachen „Freier Eintritt für die Jugend“	Die ACCORDATE Konzertreihe hat sich als Kammermusikreihe auf hohem musikalischem Niveau etabliert. Auch die Zusammenarbeit mit Musikhochschule und Jugend ist beispielhaft.	6.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	Krönungssaal Aachener Rathaus	Antrag: 12.11.2016 Eingang: 14.11.2016	
ACCORDATE – Kammermusik in Aachen e.V. Anna Kusen Klara-Fey-Str. 4 52066 Aachen „5. Aachener Gitarrenpreis 2017“	Die ACCORDATE Konzertreihe hat sich als Kammermusikreihe auf hohem musikalischem Niveau etabliert. Auch die Zusammenarbeit mit Musikhochschule und Jugend ist beispielhaft.	21.800,00 €	2.000,00 €	0 €	0 €	Krönungssaal Aachener Rathaus	Antrag: 12.11.2016 Eingang: 14.11.2016	Antrag wurde in 2016 zurückgezogen da die VA sich auf 2017 verschob.
CulturBazar e.V. Dr. Ben Scheffler Keltenstr. 20 52074 Aachen „Junge Tanzregion Aachen, kulturelle Bildung für Kinder u. Jugendliche, Ausbildung und Qualifizierung“	Jahresprogramm 2017 Das Jahresprogramm vom CulturBazar sorgt für eine aktive und intensiverte und Auseinandersetzung mit dem Bereich Tanz für Kinder und Erzieher in den Berufsschulen.	46.540,00 €	3.800,00 €	1.000,00 €	0 €		Antrag: 15.11.2016 Eingang: 15.11.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016
CulturBazar e.V. Dr. Ben Scheffler Keltenstr. 20 52074 Aachen „Auf dem Sprung – junger Tanz im Dialog“ 01.05. – 12.12.2017	Die 3. Auflage des Festivals „Auf dem Sprung – Junger Tanz im Dialog“ möchte weiterhin den Bereich Tanz als Bestandteil der kulturellen Bildung für Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausbauen und ergänzt mit betont pädagogischen Ansatz das GENERATION2 Programm des schrit_tmacher Tanzfestivals.	30.000,00 €	10.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €		Antrag: 15.11.2016 Eingang: 15.11.2016	Begrenzte Mittel
CulturBazar e.V. Dr. Ben Scheffler	Bestandteil der kulturellen Bildung für Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausbauen und ergänzt mit betont	13.500,00 €	3.500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €		Antrag: 15.11.2016	Begrenzte Mittel Antrag Tanztheater

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

Keltenstr. 20 52074 Aachen „Tanztheater Mobil“ April – Dezember 2017	pädagogischen Ansatz das GENERATION2 Programm des schrit_tmacher Tanzfestivals.						Eingang: 15.11.2016	Mobil war 2016 zusammen mit Antrag „Junge Tanzregion AC...“ In 2017 sind es 2 einzelne Anträge.
Bildende Kunst		0 €	0 €	0 €	0 €			
Frank Posthoff (Künstlernamen A. Nico Pol) Abteiblick 2 52066 Aachen Ein neues Pferd für den Theaterplatz 07.07. – 23.07.2017	Kunst im öffentlichen Raum, Aachen präsentiert sich als „Pferdestadt“ – Kooperation mit ALRV.	19.369,88 €	6.500,00 €	0 €	0 €		Antrag: 13.11.2016 Eingang: 14.11.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016 Projekt seit 2015 angedacht (Reit EM) – 2017 erneuter Versuch der Realisierung. Allgemeine Akzeptanz, jedoch ungeklärte Rechtslage und ungeklärte Finanzierung.
BBK Aachen/Euregio e.V., Adalbertsteinweg 123, 52074 Aachen Herr G. Walter Ausstellungen bildender KünstlerInnen 2017 Jahresprogramm 2017	Der Ausstellungsbetrieb des BBK setzt mit ihrem Jahresprogramm spannende Akzente in Aachen im Ausstellungsbereich.	21.400,00 €	4.400,00 €	1.500,00 €	0 €		Antrag: 18.11.2016 Eingang: 18.11.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016
aachener kunstroute Orga-Team der AC Kunstroute Heinrich Hüsch Mühlradstr. 3-5 52066 Aachen Ausstellung „Spektrum 2017“ anlässlich 20-jähriges Jubiläum	Die AC Kunstroute ist fest etabliert im Kunstkalender der Stadt. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums wäre eine geeignete Sonderinszenierung förderwürdig. Keine genauen Angaben dazu vorhanden.	13.000,00 €	4.500,00 €	2.500,00 €	1.500,00 €	u. a. Aula Carolina	Antrag vom 15.11.2016 Eingang: 18.11.2016	Begrenzte Mittel + zusätzliche Mittel aus Etat E 49
ProKO Nachbarschafts- und Jugendtreff, SkF e.V. Aachen Marion Stickelmann Robert-Koch-Str. 5 52066 Aachen Künstl. Gestaltung Außenfassade Bahnhof Rothe Erde		0 €	0 €	0 €	500,00 €			Kein Antrag in 2017
Darstellende Kunst		0 €	0 €	0 €	0 €			

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

SpürbarTheater Udo Rüttgers-Schlösser In den Heimgärten 56 52066 Aachen Theaterproduktion „die Ermüdeten“ Januar – Juli 2017	Neuinszenierung des Theaterstücks „Die Ermüdeten“ vom SpürbarTheater im Bereich des freien Amateurtheaters.	7.345,00 €	1.585,00 €	1.000,00 €	0 €		Antrag: 06.12.2016 Eingang: 06.12.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016
PHOSPHOR-THEATER Raphael Fachner Marienplatz 7, 52064 Aachen Theaterstück „Erreger“					1.000,00 €			Kein Antrag in 2017
Theater Jurakowa-Projekt Tatjana Jurakowa Weststr. 94 52134 Herzogenrath Figurentheater Dario Fo und Franca Rame “Nur Kinder, Küche, Kirche” Jan – Dez. 2017	Neue Inszenierung – an Erwachsene gerichtet – als Hommage an Dario Fo.	10.850,00 €	8.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €		Antrag: 28.10.2016 Eingang: 31.10.2016	Begrenzte Mittel
Figurentheater Rosenfisch Stefan Wunsch Guiatastr. 16 52064 Aachen Figurentheater/Musikperformance „Birds on Strings“ Produktion 01.03.-31.10.2017	Spannende und außergewöhnliche Inszenierung im sonst kaum vertretenen Bereich des Figurentheaters. Mischung aus Figurentheater, Literatur, Musik, Tanz und bildende Kunst.	23.460,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €	0 €		Antrag: 10.11.2016 Eingang: 15.11.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016
Bleiberger Fabrik Sibylle Keupen Bleiberger Str. 2 52074 Aachen AHOI 4 / Bühne der Kulturen 01.05.-31.12.2017	Die bisherigen AHOI-Projekte der Künstlerin Vera Sous haben einen sehr kreativen und erfolgreichen Beitrag zur Integration und Zusammenarbeit mit Flüchtlingen und Jugendlichen in Aachen geleistet und sollen unbedingt fortgesetzt werden.	43.640,00 €	5.000,00 €	2.500,00 €	0 €	Ludwig Forum	Antrag: 20.12.2016 Eingang: 23.12.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016 In 2016 sind 1.000 € aus dem Etat Ludwig Forum mit in das Projekt AHOI 3 eingeflossen
Kultur im Aachener Osten e.V. Frank Kreß St.-Josefs-Platz 1 52068 Aachen Theaterstück „Heiliger Krieg“	Das Chaostheater Aachen hat in den vergangenen Jahren immer wieder aktuelle bzw. brisante gesellschaftliche Themen mit sehr gelungenen Inszenierungen behandelt. Dies verspricht ein weiterer interessanter Beitrag zum Theaterangebot Aachens zu werden. Antrag allerdings extrem spät eingereicht worden.	15.430,00 €	5.430,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €		Antrag: 22.01.2017 Eingang: 26.01.2017	
Tanz		0 €	0 €	0 €	0 €			

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

ARTbewegt e.V. Yvonne Eibig Brüsseler Ring 61 b 52074 Aachen „The Dinner“	Tanzinszenierung im Rahmen eines Abendessens – Inszenierung an alle Altersgruppen und Familien gerichtet.	10.700,00 €	2.500,00 €	0 €	0 €	Evtl. Nutzung Ludwig Forum für Proben – Aufführung dort nicht !	Antrag: 10.11.2016 Eingang: 11.11.2016	Begrenzte Mittel
ARTbewegt e.V. Yvonne Eibig Brüsseler Ring 61 b 52074 Aachen „Ground Conference“	Veranstaltungskonzept im Bereich der urbanen Jugend- und Soziokultur. Frisches, kreatives Angebot mit Zielsetzung Coaching und Professionalisierung von begabten jungen Menschen in Sparten Tanz, Beatbox, Gesang, Poetry Slam.	6.500,00 €	2.500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	Evtl. Nutzung Ludwig Forum für Proben	Antrag: 10.11.2016 Eingang: 11.11.2016	Begrenzte Mittel
ARTbewegt e.V. Yvonne Eibig Brüsseler Ring 61 b 52074 Aachen „PUZZLE“ -Tanztheaterstück		0 €	0 €	0 €	1.000,00 €			Kein Antrag in 2017, da diese VA nur in 2016 stattgefunden hat
Musik		0 €	0 €	0 €	0 €			
Jüdische Gemeinde Aachen K.d.ö.R. Herrn Friedrich Thul Synagogenplatz 23 52062 Aachen Musikfestival „Phoenix 2017“ 01.03. – 18.12.2017	Brückenbau / Begegnung der abendländischen und orientalischen (jüdischen und islamischen) Kulturen im Bereich der klassischen Musik . Gerichtet an alle Altersgruppen und Familien. Hochkarätige Musiker.	6.000,00 €	2.000,00 €	1.000,00 €	0 €		Antrag: 31.10.2016 Eingang: 15.11.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016
Jazzclub Opera Joesph Bayer Judengasse 7 52062 Aachen Jazzlivekonzerte / neue Konzertreihe 4-Jahreszeiten Jahresprogramm 2017	Neue Edition der „Young Jazz Tage“ mit euregionalem Schwerpunkt. Neuer Programmpunkt: Konzerte zu den vier Jahreszeiten.	4.088,00 €	1.500,00 €	750,00 €	750,00 €	u. a. SLM	Antrag: 21.11.2016 Eingang: 22.11.2016	Begrenzte Mittel
Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde e.V. Thomas Beaujean Panneschoop 9 B-4728 Hergenrath Freitagsmusik in der Theresienkirche	Fortsetzung der Freitagsmusik Theresienkirche.	1.750,00 €	800,00 €	500,00 €	500,00 €		Antrag: 15.11.2016 Eingang: 07.12.2016	Begrenzte Mittel

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

01.01. – 31.12.2017								
Marion Simons-Olivier Am Beckenberg 2 52134 Herzogenrath Musiktheater „Schläft ein Lied in allen Dingen“ 01.09.-31.10.2017	Sehr kreativer Ansatz, angesiedelt zwischen Musik und Maschinen. Experimentelles Projekt das sowohl auf musikalisch wie auch wissenschaftlich interessiertes Publikum zielt.	19.500,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	0 €		Antrag: 10.11.2016 Eingang: 11.11.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016
Floodlight Musical Aachen, Fr. Maria Spethmann, Krakastr. 38, 52064 Aachen „Musicalprojekt RENT“	Neue Initiative von Studenten an der RWTH Aachen mit dem Ziel alljährlich eine Musicalproduktion auf die Beine zu stellen. Neuer integrativer Ansatz zwischen den Aachener Hochschulen und der Stadt.	12.500,00 €	3.500,00 €	1.000,00 €	0 €		Antrag: 15.11.2016 Eingang: 15.11.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016
Konzertduo „Terra musica“ Plecikova Elizaveta Leipziger Weg 3 52499 Baesweiler Konzertveranstaltungen 2017	Bewährtes Konzept wird auf „Konzert und Lesung“ aufgebaut. Zielpublikum sind Familien und Kinder.	4.550,00 €	3.450,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €		Antrag: 07.11.2016 Eingang: 07.11.2016	Begrenzte Mittel
Giannopoulos, Anastasios Jülicher Str. 148 52070 Aachen Erstellung Musikbuch / Studioaufnahmen Musiksong / Buswerbung	Es wurde ein unvollständiger Verwendungsnachweis als Antrag eingereicht, in dem sämtliche relevanten Angaben fehlen. Buswerbung lt. Richtlinien nicht förderungsfähig (5.000,00 € dafür beantragt). Gesamtkosten werden nicht angegeben.	0 €	5.000,00 €	0 €	0 €		Antrag: - ohne Datum - Eingang: 04.10.2016	Kein Antrag in 2016 Maßnahme inhaltlich nicht nachvollziehbar. Trotz Beratung und mehrfacher Aufforderungen erfolgte von Seiten des Antragsstellers keine Kontaktaufnahme mehr.
Theater- und Konzertverein Aachen e.V. Kurt Joußen Turpinstr. 135 52066 Aachen Musical „Lennet Kann“ Teil II	Teil II der Musicalinszenierung ‚Lennet Kann‘. Inhaltliche Fortsetzung der ersten Aufführungen (2015/2016) – 6 Vorstellungen im Eurogress vorgesehen.	78.620,00 €	16.620,00 €	0 €	1.000,00 €		Antrag: 21.10.2016 Eingang: 25.10.2016	Begrenzte Mittel
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Aachen e.V. R. van de Weyer Adalberststift 7 52062 Aachen		0 €	0 €	0 €	500,00 €			Kein Antrag in 2017
Triangles Festival		0 €	0 €	0 €	1.000,00 €			Kein Antrag in 2017

Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
---------------	--------------------------------	-------------------	-----------------------	------------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------------	--

Forsterstr. 28, 52080 Aachen Triangles Festival								
Art'n Schutz Orchester Ulla Marks Knöppgerweg 2 52074 Aachen Jahresprogramm 2017	Das Art'n Schutz Orchester legt einen detaillierten Jahresplan mit mindestens 6 Konzerten pro Jahr im Bereich des "Europäischen Jazz" vor.	42.767,00 €	35.666,00 €	0 €	3.000,00 €		Antrag: 26.09.2016 Eingang: 10.10.2016	Genehmigter Übertrag der nicht genutzten Zuschussmittel aus 2016 in das Jahr 2017 - momentaner Stand Verwendung für Projekt in Kornelimünster im Sept. 2017 (noch ungeklärt von Seiten Art'n Schutz Orchester)
Film und Medien		0 €	0 €	0 €	0 €			
Plan 2 Odendahl / Lorenz Arndt Lorenz Rosstr. 29 52064 Aachen Ausstellungs- und Kulturprojekt „Aachen Tiflis“ 01.08. – 30.12.2017	Ausstellungs- und Tanzprojekt als Kooperation zwischen Aachen und Tiflis, Georgien. Projekt wird in Aachen vorbereitet, findet aber in Tiflis statt.	9.000,00 €	2.500,00 €	0 €	550,00 €		Antrag: 15.11.2016 Eingang: 21.11.2016	<i>Findet im Ausland statt.</i>
Sonstiges		0 €	0 €	0 €	0 €			
Eine Welt Forum Aachen e.V. Dr. Mona Pursey An der Schanz 1 52064 Aachen „31. Aachener Weltfest“ vom 10.06.- 25.06.2017	Neue Auflage des bekannten Weltfestes.	8.999,10 €	2.500,00 €	1.500,00 €	0 €		Antrag: 17.11.2016 Eingang: 18.11.2016	Begrenzte Mittel Antrag Mitte 2016 gestellt als alle Gelder bereits vergeben waren
KingzCorner e.V. Sebastian Walter Königstr. 46 52064 Aachen Musik- und Kulturveranstaltungsreihe „The Get Up Jam“ 10.02. – 12.05.2017 (1 x mtl.)	Sehr aktuelles Programmangebot gerichtet an junge Menschen aus verschiedenen sozialen Backgrounds. „The Get Up Jam“ (HipHop, Rap..) kann man als Fortsetzung von gelungenen und relevanten Projekten wie ‚Music, Stylez and Culture meets Refugees‘ vom letzten Jahr verstehen.	3.788,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €	0 €		Antrag: Eingang: 05.12.2016	Begrenzte Mittel Kein Antrag in 2016
Niemandland e.V. Samuel Bausch	Kulturelle Diversität und spartenübergreifende Inhalte gehören zum programmatischen Ansatz einer aparten Festivalreihe an	15.100,00 €	2.500,00 €	1.000,00 €	0 €		Antrag: 29.10.2016	Kulturarbeit Niemandland e.V.

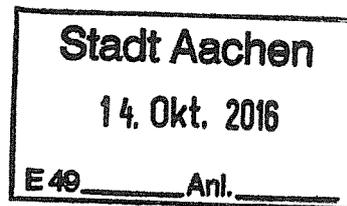
Antragsteller	Inhaltliche Anmerkungen E 49/4	Gesamtkosten 2017	beantragte Summe 2017	Vorschlag Kulturbetrieb 2017	Zuschuss erhalten in 2016	VA-Ort 2017 / städt. Räume	Datum Antrag-/ Eingang	Begründung für Abweichung vom Antrag / Bemerkungen
Jülicher Str. 114 A 52070 Aachen Niemandland Sessions (Musik, Literatur etc.) 2017	verschiedenen Locations. Nur begrenzt im Aachener Raum.						Eingang: 01.11.2016	nicht förderfähig, da diese VA in Roetgen stattfindet. Nur förderbar Projekt Niemandland Sessions, da VA's in Aachen. 2016 Niemandland-Festival fand alles nicht in Aachen statt
Tuchwerk Aachen Paul Bardenheuer Strüverweg 116 52070 Aachen Betrieb und Entwicklung des Tuchwerk Maschinendepots	Bedeutende textilgeschichtliche Einrichtung – kreative Präsentation der „Sammlung“ – interessanter Ort als alternative Spielstätte (Theater K).	10.600,00 €	6.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €		Antrag: 14.11.2016 Eingang: 15.11.2016	Begrenzte Mittel
	Gesamtsummen:	474.629,98 €	123.085,00 €	35.250,00 €	20.800,00 €			

Zusatzvermerk zu Position „Bleiberger Fabrik“ – Projekt AHOI 4

Die Bleiberger Fabrik ist unabdingbarer Partner für das Projekt AHOI 4, denn sie sind maßgeblich an Struktur, Organisation und personeller Durchführung beteiligt. Frau Vera Sous kann das Projekt alleine nicht durchführen, sie übernimmt lediglich die künstlerische Leitung. In Folge dessen handelt es sich in keinster Weise um eine Scheinpartnerschaft. Aus diesen Gründen liegt die Antragstellung bei der Bleiberger Fabrik.

ACCORDATE[®] Klara-Fey-Straße 4 52066 Aachen

Frau
Irit Tirtey
Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Mozartstr. 2-10
52058 Aachen



ACCORDATE[®]
Klara-Fey-Straße 4
52066 Aachen
Telefon 0241 6 49 48
Telefax 0241 96 90 100
info@accordate.de
www.accordate.de

12. Oktober 2016

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen (sog. Kleine Kaste) - 3 Anträge für 2017

Liebe Frau Tirtey,

anbei erhalten Sie unsere Anträge für 2017, die alle dem Bereich der Jugendförderung angehören.

1. Jugendförderung allgemein

- diverse Meisterkurse, die hochrangige Künstler und Professoren in der Musikhochschule für besonders begabte Musikschüler aus Aachen und Region. Die Einzelheiten sind noch in der Planung.
- Sinfoniekonzert der Musikhochschule Aachen
Seit 2012 unter Prof. Herbert Görtz (Direktor der Musikhochschule), um den jungen Studenten ein großes Publikum zu bieten. Wir bewerben dieses Konzert intensiv und setzen dafür unsere zahlreichen Kontakte ein.
- Familienkonzert/e – Konzert für Kinder 1) Vorschule 2) Schulkinder
- Literatur und Musik – Kooperation mit Buchhandlung Schmetz

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 107 180 83 88
IBAN: DE27 3905 0000 1071 8083 88
BIC: AACSD33XXX

2. Projekt „Freier Eintritt für die Jugend“ bei den Kammerkonzerten im Krönungssaal,
Anzahl der Konzerte: 4, unverändert.

3. „5. Aachener Gitarrenpreis 2017“

Wettbewerb für Studierende der klassischen Gitarre an Musikhochschule (Deutschland, Österreich, Schweiz, Benelux)
einschließlich Rahmenprogramm, wieder an einem langen Wochenende im November

Erläuterungen

Zu 1.

Die Kosten dieses Projekts sind mit den Kosten in den letzten Jahren vergleichbar.
Deshalb beantragen wir dieselbe Förderung wie für 2016, also 3.500 €.

Zu 2.

Die Kosten dieses Projekts sind mit den Kosten 2015 vergleichbar.
Deshalb beantragen wir dieselbe Förderung wie für 2016, also 2.000 €.

Zu 3.

Der „5. Aachener Gitarrenpreis 2017“ besteht aus dem internationalen Wettbewerb und einem Rahmenprogramm. Ab 2017 wird er jährlich im April ausgetragen.

Mit dem Wettbewerb beim „Aachener Gitarrenpreis“ fördern wir besonders begabte Studenten der klassischen Gitarre (solo). Die Teilnahme von Besuchern ist kostenfrei und bietet ihnen das Erlebnis von exzellent vom musikalischen Nachwuchs vorgetragener Gitarrenmusik. Die Preisgelder werden zum Teil separat von Förderern gespendet.

Darüber hinaus wird den zahlreichen Gitarrenfreunden in Aachen und der Region ein anspruchsvolles Rahmenprogramm mit hochkarätig besetzten Gitarrenkonzerten arrivierter Gitarristen geboten. Der Name der Musikstadt Aachen wird durch den Wettbewerb in Deutschland, Österreich, der Schweiz und in Benelux verbreitet.

Wir beantragen wegen der hohen Kosten 2.000 €, wie sie auch zuletzt bewilligt wurden.

Schlussbemerkung

Alle 3 Projekte sind Projekte der Jugendförderung. Accordate ist bereit und in der Lage, jeweils die Differenz zwischen Ausgaben, projektbezogenen Einnahmen und städtischem Zuschuss zu tragen.

Da alle Projekte defizitär sind, bitten wir bei allen 3 Projekten jeweils vorab um vierteljährliche A-Conto-Zahlung.

Wir bitten, antragsgemäß zu entscheiden.

Bei Fragen steht die Unterzeichnende gern zur Verfügung. Wir danken dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen für seine Unterstützung und freuen uns, zusammen mit Ihnen diese Projekte im Dienst der Attraktivität der Musikstadt Aachen zu realisieren.

Herzliche Grüße


Anna Kusen
Geschäftsführerin

**Personalkosten
Kostenanteile**

2017

Summen

16.800 € Kusen

4.800 € Huppertz

21.600 €

15.240 € Konzertreihe

4.560 € Jugendförderung allg.

1.800 € Aachener Gitarrenpreis

21.600 €

Huppertz

10%

Konzertreihe

90%

Aachener Gitarrenfestival

80%

Jugendförderung allgemein

Kusen

90%

Konzertreihe

10%

Aachener Gitarrenfestival

20%

Jugendförderung allgemein

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

X Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag) für 2017

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Jugendförderung allgemein - ganzjährig
 Bearbeitungsbeginn: _____
 Projektende: _____
 Zahl der Kooperationspartner: _____
 Zahl der Einzelveranstaltungen: _____
 Zahl der Programmpunkte: _____
 Besucherzahl: _____

	Plan	Ist
Musik:		
Film/Video:		
Darst. Kunst:		
Spartenübergreifend:		
Sonstige:		

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	4.500			
Programmkosten				
<i>Sa.</i> Ausgaben Honorare	4.000			
Sachkosten				
Versicherung				
Werbung				
Rechte				
Reisekosten				
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	5000			
sonstige				
Summe	2000			
<i>Sa</i> Einnahmen Eintritt	2000			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen				
X Zuschüsse Staat	3500			
Spenden	2000			
Kooperationspartner				
sonstige	1000			
Summe				
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.: 2017

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Accordate e.V.
Anschrift:	Strasse / PLZ / Ort Klara-Fay-Str. 4 52066 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Anna Kusan 64948
Bankverbindung	Konto-Nr. 1071808388 Bankleitzahl 39050000 Bank SK Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Jugendförderung allgemein
Durchführungszeitraum	von bis ganzjährig
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	13,560,-
Beantragte Zuwendung	3,500,-

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	13.570,-
4.2. Eigenanteil	8.060
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	2.000,-
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	3.500,-
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	↓ ✓

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

s. Anschläge

Parnu:

Musikhochschule Ac
Buchhandlung Schmetz

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Alle Maßnahmen sind defizitär.

Kosten ca. wie 2016

s. Anschläge

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Accordate trägt die Hälfte aus Kosten, projektbezogenen Einnahmen und beantragter Zuwendung.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Empty box for attachments.

ACCORDATE
KONZERTE

Kammermusik
in Aachen e.V.

Klara-Fey-Straße 4
52086 Aachen
Telefon 0241 6 49 48
Telefax 0241 96 90 100
info@accordate.de
www.accordate.de

Ac 12.10.16

Ort, Datum

Musen

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Stadt Aachen

11. Nov. 2016

E 49 _____ Anl. _____

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	AKuT e.V./ Theater99
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Gasborn 9 - 11 52062 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Jutta Kröhnert Thomas van Gent 0241/ 9290959
Bankverbindung	Konto-Nr. 145045 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Satzungsgemäße Arbeit zur Förderung der freien Kulturszene und - aktuere, Nachwuchsgenerierung, Vermittlung kultureller Bildung und Betrieb des Theater 99
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017 bis 31.12.2019 
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	152.800,00
Beantragte Zuwendung	24.000,00

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	
4.2. Eigenanteil	76.800,00
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	52.000,00
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	24. 000,00

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Amateurtheaterverband	15.000,00			10
Chance Tanz , div.	36.000,00			23
Außerschulischer Lernort	1.000,00			1
Summe	52.000,00			

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Diese Ausführungen verstehen sich ergänzend zu unserer dem Kulturbetrieb vorliegenden Leistungsbeschreibung.

Die darin beschriebenen Leistungen werden weiterhin erbracht.

Zusätzlich hat es sich ergeben, dass wir in diversen Tanz-Theater-Projekten, bei denen wir in den Vorjahren nur der Zusatzpartner waren, die Trägerschaft übernommen haben, um so die VHS zu entlasten. Auch haben wir die bereits angekündigte "Kulturoffensive" gestartet und diverse Projekte akquiriert, von denen viele Kinder und Jugendliche in der Stadt Aachen, aber auch eine ganze Reihe von freischaffenden Künstlern/ Dozenten profitieren.

Wie bekannt ist, fördert "Kultur macht stark" aber keine Verwaltung bzw. bezuschusst diese nur minimal, sodass hier zur Zeit immer noch immense ehrenamtliche Arbeit geleistet wird.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die Arbeit in Sachen "Nachwuchsgenerierung" nimmt aber einen immer wichtigeren Teil unserer Arbeit ein. Zur Zeit arbeiten wir daran, ein den Schultheatertagen adäquates Format im Bereich "Tanz" zu generieren bzw. die Formate zu erweitern und so gemeinsam mit diversen Partnern aus Stadt, StädteRegion und Region auf ein Jugendkulturfestival hin zu arbeiten, welches den schulischen Kontext verlässt und Kinder und Jugendliche aller Altersstufen einladen wird, sich und "Ihre" Kultur zu präsentieren.

Das immense Ansteigen entsprechender, wegbereitender Projekte (wie über den Amateurtheaterverband und "Chance Tanz") - wir sprechen hier von z.Zt. 52.000,- Euro, die nahezu komplett Kindern, Jugendlichen und Künstlern der Stadt Aachen zugute kommen - sorgt dafür, dass sich der damit verbundene Arbeitsaufwand ohne Förderunterstützung nicht bewältigen lässt.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Die Erfahrung von 30 Jahren zeigt, dass wir nicht defizitär arbeiten und unsere Eigenmittel kontinuierlich erbringen bzw. erwirtschaften.

Aus der beantragten Zuwendung bzw. Aufstockung entstehen keine Folgekosten, da keine vertraglichen Bindungen eingegangen werden

etc.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Aachen, 09.11.2016

Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
E 49/S
z. Hd. Frau Pennartz
52058 Aachen

Aachen, 29. Dezember 2016

**Förderung unserer Kulturarbeit durch die Stadt Aachen
hier: Förderantrag für die Jahre 2017 - 2019**

Liebe Frau Pennartz,

für die Förderung unserer Theaterarbeit im Jahre 2016 durch die Stadt Aachen
bedanke ich mich zunächst einmal herzlich.

Mit diesem Schreiben sende ich Ihnen den Förderantrag für die Jahre
2017-2019.

Wenn Sie Rückfragen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

(Ina Steffen – Personal- | Finanz- & Vertragswesen)

Anlagen:

- Förderantrag
- Finanzierungsplan

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.: Antrag auf Förderung

Bezug: 2017 - 2019

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	DAS DA THEATER gGmbH
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Liebigstraße 9 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Ina Steffen 0241-161688
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN: DE68 3905 0000 0007 0275 92 Bankleitzahl Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Theaterprogramm für Erwachsene
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017 bis 31.12.2019 
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	960.000 € im Jahr 2017
Beantragte Zuwendung	40.000 € pro Jahr

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	960.000 € im Jahr 2017
4.2. Eigenanteil	734.200 € im Jahr 2017
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	155.000 € im Jahr 2017
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	30.800 € im Jahr 2017
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	40.000 € pro Jahr

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Das DAS DA THEATER ist das größte professionelle Freie Theater der StädteRegion Aachen. Der Spielplan ist geprägt von Uraufführungen, zeitgenössischen Stücken, Klassikern und musikalischen Werken. Im DAS DA Kindertheater werden keine Märchen auf die Bühne gebracht, sondern Stücke, in denen sich Drei- bis Zwölf-Jährige wiederfinden. Wir bieten Theater, das die Bedürfnisse, Probleme und Sehnsüchte seines Publikums kennt und daraus sinnliche, spannende Stücke entwickelt. Im Theater an der Liebigstraße sind moderne Klassiker und zeitgenössische Stücke zu sehen, die sich mit aktuellen Phänomenen auseinandersetzen, die unsere Gesellschaft bewegen. Wie im Kinder- und Jugendtheater wird hier nicht mit dem erhobenen Zeigefinger gearbeitet, sondern es werden Reizpunkte gesetzt und Fragen gestellt. Auch die musikalische Palette ist groß: vom thematischen Liederabend bis zur Revue, von der musikalischen Hommage bis zum Musical. Die Burg Frankenberg ist unsere Open-Air-Spielstätte. Neben Shakespeare haben weitere große Autoren der Theaterliteratur dort ihren Platz gefunden. Mal komödiantisch, mal tragisch werden ihre Werke unter freiem Himmel aufgeführt. Hinzu kommt das theaterpädagogische Angebot, das auch besondere Angebote für Senioren, Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche, Lehrer und Erzieher beinhaltet. Einen Großteil der Vorstellungen wird jedes Jahr durch das Kinder- und Jugendtheaters bestritten. In der StädteRegion Aachen nehmen wir in diesem Bereich eine einzigartige Stellung ein. Als einziges Theater bieten wir ganzjährig ein lückenloses Programm für Kinder- und Jugendliche ab 3 Jahren im Theater an der Liebigstraße und mobil in Kindergärten, Kitas und Schulen an. Mit unseren Inszenierungen im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters erreichten wir im vergangenen Jahr in mehr als 315 Vorstellungen mehr als 32.000 junge Zuschauer. Im September 2014 haben wir in direkter Nachbarschaft zum Theater das Theaterpädagogische Zentrum Aachen (TPZ) eröffnet. Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen es uns, ein umfangreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anzubieten. Insgesamt haben in mehr als 500 Einzelveranstaltungen rund 7.000 Menschen das theaterpädagogische Angebot im TPZ und in Kindergärten und Schulen der Region Aachen wahrgenommen. Die neun Inszenierungen im Erwachsenentheater (musikalische Produktionen, Schauspiel und Open-Air-Theater) mit rund 200 Vorstellungen sahen mehr als 20.000 Zuschauer. Insgesamt wurden durch das DAS DA THEATER und das Theaterpädagogische Zentrum Aachen deutlich mehr als 1.000 Veranstaltungen durchgeführt, durch die fast 60.000 Menschen erreicht wurden.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Ein solch umfangreiches kulturelles und theaterpädagogisches Programm kann natürlich nur mit einer entsprechend professionellen Struktur geleistet werden.

Das DAS DA THEATER beschäftigt 25 festangestellte Mitarbeiter, 15 Honorarkräfte und 35 ehrenamtlich Tätige.

Um das Programm vor Ort in den beiden Theaterhallen in der Liebigstraße und im Theaterpädagogischen Zentrum Aachen präsentieren zu können, müssen rund 1.500 m² extern angemietet und unterhalten werden.

Darüber hinaus wird ein Fuhrpark benötigt, um die zahlreichen mobilen Angebote (Kindertheater und theaterpädagogische Angebote vor Ort in Kitas und Schulen) aufrechterhalten zu können.

Zur Deckung der Gesamtkosten in Höhe von 960.000 € werden 76,5% der Kosten durch Eintrittskarten und Kursgebühren selbst eingespielt. Weitere 16,1% werden über Spenden und Kooperationen gedeckt. Durch die institutionelle Förderung des Landes NRW werden weitere 3,2% übernommen.

Die beantragte Förderung in Höhe von 40.000 € soll die fehlenden 4,2% des Haushalts decken.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Das Theaterprogramm und die theaterpädagogischen Angebote haben eine Auslastung von mehr als 97 %.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

2017:
Finanzierungsplan DAS DA THEATER

Aachen, 29.12.2016
Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Signed by: Ina Steffen
Date: 2016.12.29 12:10:20 +01

Franz

Stadt Aachen

23. Jan. 2017

E 49 Anl.

Förderverein Freunde vom Franz e.V. • Franzstraße 74 • 52064 Aachen

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
E 49/S
Mozartstraße 2-10
52058 Aachen

20.01.17

Kulturförderung 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

das FRANZ hat sich inzwischen - Dank der Zuwendung von kulturellen Fördermitteln, ehrenamtlichem Engagement und hohen Besucherzahlen - zu einer festen Institution für Kabarett, Comedy, Kleinkunst, Theater und Musik etablieren können!

Auch in diesem Jahr werden wir wieder Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Institut Francais, der RWTH und anderen Institutionen anbieten. Es werden Nachwuchskünstler aus der Euregio gefördert und feste, wöchentlich stattfindende Reihen in unserem Programm ausgebaut und weitergeführt. Hierdurch bereichern wir das aachener Kulturleben für jung und alt.

Damit wir weiterhin ein - vor allem abwechslungsreiches, spannendes, sparten- und grenzübergreifendes - Kulturprogramm auf die Bühne bringen können, sind wir auch in diesem Jahr wieder auf öffentliche Fördermittel angewiesen und beantragen hiermit Kulturförderung aus den KAStE Mitteln der Stadt Aachen.

Mit freundlichen Grüßen



Förderverein
Freunde vom Franz e.V.
Franzstraße 74
52064 Aachen

Fon: +49 241-914 258 41
www.franz-aachen.de
franz-aachen@online.de

1. Vorsitz: Katja Kamps
2. Vorsitz: Ina Biermann
St.Nr.: 201/5909/5081
Finanzamt Aachen

Sparkasse Aachen
Gläubiger-ID: DE11ZZZ00000143234
IBAN: DE86390500001070690274
BIC: AACSD33XXX

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Förderverein "Freunde vom Franz e.V."
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Franzstr. 74 52064 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Masoud Khamoshkoo 0177/7402030
Bankverbindung	Konto-Nr. 1070690274 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Jahresprogramm 2017
Durchführungszeitraum	von 1.1.2017 - 31.12.2017 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	113.500,- Euro
Beantragte Zuwendung	15.500,- Euro

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	113.500,- Euro
4.2. Eigenanteil	94.500,- Euro
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	3.500,- Euro
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	15.500,- Euro

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Ort, Datum

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

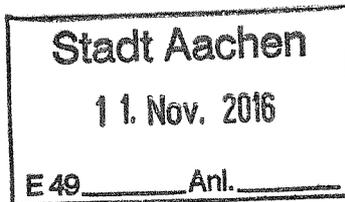
Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Jahresprogramm Förderverein "Freunde vom Franz e.V."
Bearbeitungsbeginn:	1.1.2017
Projektende:	31.12.2017
Zahl der Kooperationspartner:	- / -
Zahl der Einzelveranstaltungen:	200
Zahl der Programmpunkte:	
Besucherzahl:	16000

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	37.000,-			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	30.000,-			
Sachkosten	2.000,-			
Versicherung	500,-			
Werbung	6.000,-			
Rechte	5.000,-			
Reisekosten	1.400,-			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	44.900,-			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	57.000,-			
Verkaufserlöse	37.000,-			
Zuweisungen				
Zuschüsse				
Spenden	500,-			
Kooperationspartner				
sonstige	3.500,-			
<i>Summe</i>	98.000,-			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	27.600,-			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten	4.000,-			
<i>Summe</i>	31.600,-			
Gesamtkosten der Veranstaltung	15.500,-			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	15.500,-			
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				



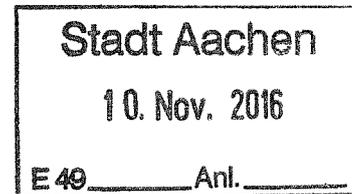
[11^w]9<-1]
Förderverein Kunst und Internet e.V.



Förderverein Kunst und Internet e.V. · Lothringerstr. 23 · 52062 Aachen

Kulturbetrieb der Stadt Aachen E 49
Frau Tirtey
Mozartstraße 2-10

52064 Aachen



Aachen, 7. November 2016

Förderverein Kunst und Internet e.V. / Kulturraum Raststätte – Antrag auf eine Festbetragsfinanzierung auf Basis einer Leistungsvereinbarung für den Kulturraum Raststätte für die Jahre 2017 bis 2019

Sehr geehrte Frau Tirtey,

hiermit beantragt der Förderverein Kunst und Internet e.V. Mittel zur anteiligen Finanzierung des Kulturraums Raststätte und seines damit verbundenen Engagements zur Netzwerkbildung im kulturellen Bereich sowie zur Künstler- und Kulturförderung für die Jahre 2017 bis 2019. Sollte wieder eine dreijährige Festbetragsfinanzierung möglich sein, würden wir uns natürlich auch darüber sehr freuen.

Im Förderzeitraum 2016 hatten bzw. haben wir – trotz einer längeren Umbaupause wegen anstehender Brandschutzmaßnahmen – insgesamt 86 öffentliche Veranstaltungen auf dem Programm, die Raststätte war an 97 Tagen für Publikum geöffnet. Darüber hinaus nutzen zurzeit zwei Theatergruppen den Raum während der Woche regelmäßig für ihre Proben.

In der Umbaupause musste jedoch keine der bereits geplanten Veranstaltungen ausfallen, sondern das Programm konnte – dank der großartigen Unterstützung der jeweiligen Raumbetreiber – ohne große Umstände ins onRust, ins Leerzeichen (beide leider inzwischen geschlossen) und in den Showroom von Berg & Kather bei uns im Haus verlegt werden. Diverse Filmabende fanden auch in meinem Wohnzimmer statt.

Bei der Programmgestaltung haben wir wieder einen etwas stärkeren Schwerpunkt auf Ausstellungen gelegt als in den Jahren zuvor. Auch Lesungen bzw. die Sparte Literatur ist 2016 stärker vertreten als in den Vorjahren, dafür gab es einige Konzerte weniger.



Um unser Engagement im Kulturraum Raststätte fortsetzen zu können, beantragen wir für die Jahre 2016 bis 2018 eine Festbetragsfinanzierung auf Basis einer Leistungsvereinbarung durch die Stadt Aachen in Höhe von **jährlich 10.370 Euro**, um die jährlichen Kosten von insgesamt 31.425 Euro für den Kulturraum Raststätte decken zu können. Damit würden wir über eine Planungsgrundlage verfügen, auf deren Basis wir unsere Arbeit im derzeitigen Umfang weiterführen können.

In der Anlage erhalten Sie den Förderantrag, den Finanzierungsplan sowie eine Darstellung der Aktivitäten des Fördervereins Kunst und Internet e.V. Eine Übersicht über die Veranstaltungen im Kulturraum Raststätte findet sich im Internet unter <http://raststaette.org>, wo das Programm auch rückblickend für das Jahr 2016 veröffentlicht ist.

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Nießen
1. Vorsitzende

Anlagen

- Förderantrag
- Finanzierungsplan
- „Der Kulturraum Raststätte ...“

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Stadt Aachen
Kulturbetriebe
Jülicher Straße 97-109

52070 Aachen

Stadt Aachen
10. Nov. 2016
E 40 _____ Anl. _____

Betr.: Kulturraum Raststätte

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Förderverein Kunst und Internet e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Lothringerstraße 23 52062 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Waltraud Nießen, 1. Vorsitzende (33656) Irene Krebs, Buchhaltung (33689)
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN: DE95 3906 0180 0131 4310 15 Bankleitzahl BIC: GENODED1AAC Bank Aachener Bank
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Förderverein Kunst und Internet e.V. / Kulturraum Raststätte
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017 bis 31.12.2019 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	31.425,00 (pro Jahr)
Beantragte Zuwendung	10.370,25 (pro Jahr)

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	31.425,00 (pro Jahr)
4.2. Eigananteil	19.404,75
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	1.650,00
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	10.370,25 (pro Jahr)

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Kulturraum Raststätte	10.370,25			33 %
Summe	10.370,25			33 %

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Mit der kostenlosen Bereitstellung des Kulturraums Raststätte bietet der Förderverein Kunst und Internet e.V. seit 1995 eine Plattform für ein breites Spektrum kultureller/künstlerischer Angebote. Es reicht von von Ausstellungen über experimentelle Klangperformances, Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen, Lesungen und Poetry Slams bis hin zu Filmvorführungen und Theateraufführungen. Dem Kulturraum Raststätte gelingt es so, zwischen Zielgruppen und Genres einen offenen Kulturbegriff zu vermitteln. Zusätzlich zur Präsentation ihrer Arbeiten nutzen Künstler und Kulturschaffende aus allen Sparten den Raum für Proben, Filmdrehs, internen Informationsaustausch oder Workshops. Darüber hinaus bietet die Raststätte Interessierten die Möglichkeit, sich „hinter den Kulissen“ zu engagieren, zum Beispiel im Bereich Veranstaltungstechnik und -organisation. Auch im Jahr 2016 hat der Förderverein Kunst und Internet e.V. an 97 Tagen 86 Veranstaltungen, Projekte und Kooperationen durchgeführt. Besucherzahlen wie Nachhaltigkeit der Projekte belegen, dass die Raststätte nach wie vor großen Zuspruch findet. Möglich ist dies nicht zuletzt durch freiwillige Helfer, die sich im Raum engagieren. Dass sich hier kontinuierlich Leute finden, die neben ihrem Beruf zum Fortbestand der Raststätte beitragen und neue Impulse geben, ist für uns ein weiterer Beleg dafür, dass das Konzept aufgeht. Außer mit vielen einzelnen Künstlern und Akteuren bestanden 2016 Kooperationen mit: Hochschulradio Aachen, Theater Fliegender Wechsel, Theatergruppe Kleines Theater Aachen, Theater Tacheles, Designmetropole Aachen, Buchhandlung Pontstraße 39, OnRust, Berg & Kather, Leerzeichen e.V., Hard Sensations, Lothringair e.V., Kunstroute Aachen, Literarisches Colloquium Berlin, Social Media Aachen. Für 2017 reicht die Programmplanung derzeit bis in den Mai das aktuelle Programm sowie sowie der Rückblick auf die Veranstaltungen 2016 finden sich auf <http://raststaette.org>.

(siehe hierzu auch: Anlage "Der Kulturraum Raststätte")

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Der Förderverein Kunst und Internet e.V. beantragt eine finanzielle Förderung durch die Stadt Aachen von 10.370,25 Euro jährlich, weil er nur so in der Lage ist, die finanziellen Mittel von insgesamt 31.425,00 Euro jährlich aufzubringen, um sein Projekt Kulturraum Raststätte im gewünschten Umfang zu finanzieren und die Kontinuität der vielfältigen kulturellen Arbeit sicherzustellen. Eine alternative Finanzierung des Grundbedarfs etwa in Form einer Kostenbeteiligung der Nutzer des Kulturraums würde einen Großteil der Projekte ausschließen.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Der Förderverein Kunst und Internet e.V. ist als gemeinnützige Institution nicht auf Gewinnerzielung ausgelegt. Er kann durch Eigenmittel die Finanzierung des Grundbedarfs zum Betrieb des Kulturraums Raststätte nur zu zwei Dritteln abdecken. Daher bitten wir um eine Förderung des letzten Drittels, da wir ansonsten das Engagement beträchtlich einschränken müssten.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

1. Finanzierungsplan
2. "Der Kulturraum Raststätte ..."

Aachen, 7. November 2016

Ort, Datum

Walter Hand Meißner

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:

Bearbeitungsbeginn:

Projektende:

Zahl der Kooperationspartner:

Zahl der Einzelveranstaltungen:

Zahl der Programmpunkte:

Besucherdahl:

Plan	Ist

Musik:	<input checked="" type="checkbox"/>
Film/Video:	<input checked="" type="checkbox"/>
Darst. Kunst:	<input checked="" type="checkbox"/>
Spartenübergreifend:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonstige:	<input checked="" type="checkbox"/>

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	12.000,00			
Sachkosten				
Versicherung	275,00			
Werbung	1.200,00			
Rechte				
Reisekosten	1.650,00			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>				
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt				
Verkaufserlöse				
Zuweisungen				
Zuschüsse	10.370,25			
Spenden	1.650,00			
Kooperationspartner				
sonstige	19.404,75			
<i>Summe</i>				
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	16.300,00			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung	31.425,00			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	10.370,25			
Kostendeckungsgrad	67 %			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

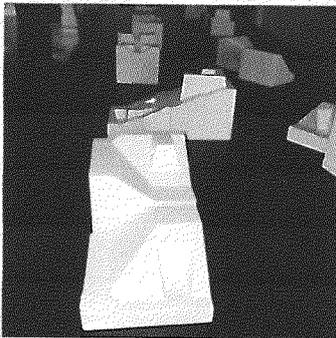
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--



Der Kulturraum Raststätte ...

Mit der kostenlosen Bereitstellung des Kulturraums Raststätte bietet der Förderverein Kunst und Internet e.V. eine Plattform für ein breites Spektrum kultureller/künstlerischer Angebote. Es reicht von von Ausstellungen über experimentelle Performances, Konzerte unterschiedlicher Musikrichtungen, Lesungen und Poetry Slams bis hin zu Filmvorführungen und Theateraufführungen. Dem Kulturraum Raststätte gelingt es so, zwischen Zielgruppen und Genres einen offenen Kulturbegriff zu vermitteln. Zusätzlich zur Präsentation ihrer Arbeiten nutzen Kulturschaffende aus allen Bereichen den Raum für Proben, internen Informationsaustausch oder Schulungen.



PLUSMINUS – Ausstellung Thomas Torkler



Jan Böttcher: „Y“ – Lesekonzert

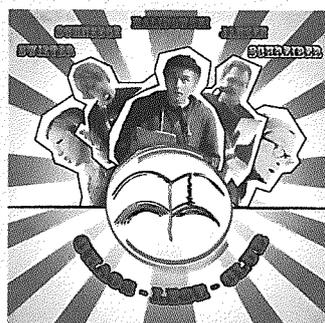


Fliegender Wechsel – Theater

Darüber hinaus bietet die Raststätte Interessierten die Möglichkeit, sich „hinter den Kulissen“ zu engagieren, zum Beispiel im Bereich Veranstaltungstechnik und -organisation. Der Förderverein Kunst und Internet e.V. hat im Laufe von mehr als 20 Jahren eine immense Anzahl an Veranstaltungen, Projekten und Kooperationen durchgeführt und initiiert. Er trägt hierdurch wesentlich zur Realisierung, Etablierung und Förderung kultureller Netzwerke bei. Besucherzahlen wie Nachhaltigkeit der Projekte belegen, dass das Konzept aufgeht. Möglich ist all dies nicht zuletzt durch freiwillige Helfer, die sich neben ihrem Beruf im Raum engagieren. Dass sich hier kontinuierlich Leute finden, die zum Fortbestand der Raststätte beitragen und neue Impulse geben, ist ein weiteres Indiz für die Richtigkeit dieses Ansatzes. Insgesamt leisten sie rund 1000 Stunden ehrenamtliche Arbeit im Jahr.



Poems for Laila – Konzert



ChaosLeseClub – Lesebühne



Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen – Konzert



Im Jahr 2016 fanden bzw. finden in der Raststätte insgesamt 86 öffentliche Veranstaltungen an 97 Tagen statt. Das Programm kann auf <http://raststaette.org> durchgeblättert werden. Auf die einzelnen Sparten verteilen sie sich wie folgt:

Literatur (Lesungen, Slams)	18
Film (Vorführungen, sonstige)	17
Konzert	22
Musik (monatl. Treffs, sonstige)	10
Ausstellung	10
Bühne (Theater, Kabarett)	4
spartenübergreifend	5

Darüber hinaus stand die Raststätte 2016 an rund 40 Abenden für Theaterproben, Filmdrehs und Versammlungen anderer künstlerisch-kulturell engagierter Gruppen und Initiativen zur Verfügung.

Dabei wurden als feste Veranstaltungsreihen fortgeführt bzw. neu begonnen:

1. satznachvorn. – Der Aachener Poetry Slam
2. Live-Audiokommentar
3. [SYNC] Synthesizer Jam
4. Bildstörung – Filmreihe des Aachener Filmblogs Hard Sensations
5. Designersaufen – Netzwerktreffen der Designmetropole Aachen
6. Between The Trax – an evening of improvised music
7. Aachener Songwriter Slam
8. ChaosLeseClub – neue Lesebühne junger Aachener Autoren/Poetry Slammer

Außer mit zahlreichen einzelnen Künstlern und Akteuren bestanden 2016 Kooperationspartnerschaften mit: Hochschulradio Aachen, Theater Fliegender Wechsel, Theatergruppe Kleines Theater Aachen, Theater Tacheles, Designmetropole Aachen, Buchhandlung Pontstraße 39, OnRust, Berg & Kather, Leerzeichen e.V., Hard Sensations, Lothringair e.V., Kunstroute Aachen, Literarisches Colloqium Berlin, Social Media Aachen.

... und der Förderverein Kunst und Internet e.V.

Neben den Aktivitäten im realen Raum erhält und betreibt der Förderverein gemeinsam mit der aus dem Verein entstandenen Partnerinstitution Stiftung kulturserver.de gGmbH das CultureBase-Netzwerk im Internet. Nach wie vor speisen sich Kulturtermine und -adressen auf verschiedenen Webseiten in und um Aachen aus der Kulturdatenbank CultureBase. Außerdem nutzt eine Reihe von Institutionen und Gruppen kostenfreien Webspace inklusive Support auf unseren heimat-Servern.



Dauerhafte Kooperationen bestanden 2016 mit folgenden Einrichtungen und Gruppen in Aachen und der Euregio, die am CultureBase-Netzwerk teilnehmen.

5ZWO 5zwo.de (Zeitungsverlag Aachen)
Ars Cantandi aachen.heimat.de/leute/ArsCantandi
Berg & Kather bergundkather.com
Campuslife campuslife.de
Euregio Schüler-Literaturpreis euregio-lit.eu
Final Virus final-virus.de
Gesellschaft Burtscheid für Geschichte und Gegenwart e.V. aachen.heimat.de/gb
Heinrich-Schütz-Chor aachen.heimat.de/hsc
Heinsberger Tourist-Service hbs-info.de
Industriekultur NRW industriekultur-nrw.de
Industriemuseen in der Euregio Maas-Rhein industriemuseen-emr.de
Junges Sinfonieorchester Aachen jso-aachen.de
Kaleidoskop Aachen kaleidoskop-ac.de
Komm Düren komm-dueren.de
Kreisverwaltung Euskirchen kreis-euskirchen.de

Kulturamt der Stadt Euskirchen euskirchen.de
Kulturamt der Stadt Mechernich mechernich.de
KuKuK an der Grenze kukukandergrenze.eu
Loud-FM www.loud-fm.de
Ludwig Forum für Internationale Kunst ludwigforum.de
MAHL Magazine mahimag.com
Mehrwert e.V. heimat.de/mehrwert
RegioKulturzettel regiokulturzettel.de
Rheinische Keramik rheinische-keramik.de
[SIC] Literaturzeitschrift siconline.de
Stadt Düren dueren.de
Suermondt-Ludwig-Museum suermondt-ludwig-museum.de (Newsletter)
Theater Aachen theateraachen.de
Theater K theater-k.de
Töpfereimuseum Raeren loepfereimuseum.org

Stadt Aachen

15. Nov. 2016

E 49 Anl.

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Leiter / Veranstaltungsmanagement
Mozartstr. 2 – 20
D – 52058

Sehr geehrter Herr Takvorian,

in der Anlage übersende ich Ihnen den Antrag auf Projektförderung im Rahmen des KASTE-
Programms der Stadt mit der Bitte um wohlwollende Prüfung.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Inge Klusemann, Tel. 0241-500665

Franz-Peter Beckers, Tel. 02408-4500

Mit freundlichen Grüßen



Inge Klusemann, Vorstandsmitglied FBV

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.: öffentliche Kulturveranstaltungen Burg Frankenberg

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Frankenb(u)erger e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Goffartstr. 45 52066 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Inge Klusemann 0241 500665 Franz-Peter Beckers 02408 4500
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN: DE04 3905 0000 1072 2201 79 Bankleitzahl 390 500 00 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	öffentliche Kulturveranstaltungen Burg Frankenberg
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017 -31.12.2017 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	59865
Beantragte Zuwendung	25165

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	59865
4.2. Eigenanteil	9790
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	3000
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	-----
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	25165

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Seit der Eröffnung des Bürger- und Kulturzentrums Burg Frankenberg im August 2014 hat sich dies als lebendiger, attraktiver Ort für Kunst- und Kulturveranstaltungen in der Stadt Aachen erfolgreich etabliert.

Ziel der in 2017 geplanten Veranstaltungen ist ein weiterer Ausbau der Burg Frankenberg als Bürger- und Kulturzentrum im Sinne des Vereinszwecks.

Dazu soll vor allem jungen regionalen Künstlern weiterhin in den Räumen der Burg eine Bühne geboten werden. Hiermit wird die künstlerische und kulturelle Vielfalt für die Stadt, mit Blick auf das sich stark entwickelnde Viertel, mit den neu geschaffenen Möglichkeiten der Burg erweitert. Nach dem sehr erfolgreichen Start mit Musikveranstaltungen und der ersten Kunstausstellung wurde das Spektrum der geplanten Veranstaltungen, wegen der starken Nachfrage, sowohl von seitens der Künstler und Referenten, als auch des Publikums deutlich erweitert. Zu den sehr gut besuchten Blues- und Jazzkonzerten kamen mehrere Autorenlesungen und eine Vortragsreihe „Philosophie in der Burg“. Weiterhin wurden Kinderveranstaltungen durchgeführt und das musikalische Angebot durch einen Chansonabend erweitert.

Die Besucherzahlen des Jahres 2015 werden auch Jahr 2016 deutlich überschritten.

In 2017 sollen die im Jahr 2016 sehr erfolgreich etablierten Musikveranstaltungen im Bereich Jazz, Klassik, Blues und Weltmusik fortgeführt werden. Auch eine offene Gesangsveranstaltung soll im Dezember 2016 durchgeführt werden. Auch die Lyrik- und Prosaveranstaltungen werden fortgeführt. Des Weiteren sollen im Laufe des Jahres zwei Kunsthandwerksmärkte durchgeführt werden. Für Kinder sind Märchen- und Musikveranstaltungen geplant.

Durch mindestens eine weitere geplante mehrwöchige Kunstausstellungen bietet die Burg Frankenberg Künstlern aus dem Viertel und der Region Raum zur Präsentation und zum Dialog.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Nach der Eröffnung des Bürger- und Kulturzentrums Burg Frankenberg im August 2014 hat der Verein jährlich Finanzpläne für die kommenden Jahre zur Deckung des laufenden Unterhalts aufgestellt, der noch nicht auf Rücklagen zurück greifen kann. 2016 wird der Finanzplan voraussichtlich ausgeglichen sein. Für kulturelle Veranstaltungen stehen nur begrenzte Mittel zur Verfügung.

Nach Plan ist der Verein in der Lage für die Kulturveranstaltungen in 2016 einen Betrag von 9790€ aufzubringen. Bei veranschlagten Gesamtkosten von 59865€ besteht noch ein Förderbedarf von 25165€.

Weitere alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten sind zur Zeit nicht ersichtlich.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Der Kostendeckungsgrad ergibt sich aus dem beigefügten Finanzierungsplan. Darüberhinaus wird ein erheblicher Beitrag durch ehrenamtliche Eigenleistung der Vereinsmitglieder erbracht.

Aus den geplanten Veranstaltungen entstehen keine Folgekosten für das Jahr 2018.

Die Finanzlage des Vereins ist ausgeglichen.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Finanzierungsplan
Auszug Wirtschaftsplan FBV 2017
Planung Öffentliche Kulturveranstaltungen in der Burg Frankenberg 2017

Aschew, 15.11.16
Ort, Datum

J. Klusen
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Öffentliche Kulturveranstaltungen der Burg Frankenberg

Bearbeitungsbeginn: 01.01.2017

Projektende: 31.12.2017

Zahl der Kooperationspartner:

Zahl der Einzelveranstaltungen:

Zahl der Programmpunkte:

Besucherzahl:

	Plan	Ist
Zahl der Einzelveranstaltungen:	34	
Zahl der Programmpunkte:		
Besucherzahl:	3510	

Musik:

Film/Video:

Darst. Kunst:

Spartenübergreifend:

Sonstige:

<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	26100			
Sachkosten	23905			
Versicherung	2050			
Werbung	6880			
Rechte	930			
Reisekosten				
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige				
<i>Summe</i>	59865			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	12600			
Verkaufserlöse	9310			
Zuweisungen	9790			
Zuschüsse				
Spenden	3000			
Kooperationspartner				
sonstige				
<i>Summe</i>	34700			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad	25165			58%
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung	59865			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	25165			
Kostendeckungsgrad	58%			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer	7,17€			
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

Haushaltsplan Betrieb Burg Frankenberg 2017

Einnahmenplanung

Einnahmen Vermietung	39.112,00
Einnahmen KuK	23.360,00
Einnahmen gesamt	62.472,00

Ausgabenplanung

Kosten Vermietung	20.760,00
Kosten Kunst und Kultur	56.065,00
Kosten Erhaltung Burg Frankenberg	7.650,00
Ausgaben gesamt	84.475,00

Saldo -22.003,00

Aachen, 14.11.2016

Planung Öffentliche Kulturveranstaltungen in der Burg Frankenberg 2017

Anlage zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

6 Jazzkonzerte

Kosten je Veranstaltung:

Gagen	1.200 €
Einrichtung, Auf-Abbau	100 €
Künstlersozialkasse	60 €
GEMA-Gebühren	50 €
Werbung	220 €
Service	150 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	2.130 €

Gesamtkosten der sechs Veranstaltungen: 12.780 €

Einnahmen pro Veranstaltung:

Eintritt	520 €
Verkaufserlöse	170 €
Gesamteinnahmen sechs Veranstaltungen	4.140 €

Konzerte Internationale Musik

2 x Blues

Kosten je Veranstaltung:

Gagen	1.200 €
Einrichtung, Auf-/Abbau	150 €
Künstlersozialkasse	60 €
GEMA-Gebühren	50 €
Werbung	250 €
Service	250 €
Versicherung	50 €
Raummiete	300 €
<hr/>	
Summe:	2.310 €

Gesamtkosten zwei Veranstaltungen: 4.620 €

Einnahmen pro Veranstaltung:

Eintritt	900 €
Verkaufserlöse	170 €
Gesamteinnahmen zwei Veranstaltungen	2.140 €

Gipsy Mario Triska

Kosten:

Gagen	1.200 €
Einrichtung, Auf-/Abbau	150 €
Künstlersozialkasse	60 €
GEMA-Gebühren	50 €
Werbung	220 €

Service	250 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	2.280 €
Einnahmen:	
Eintritt	900 €
Verkaufserlöse	170 €

Chansons

Kosten:

Gagen	800 €
Einrichtung, Auf-Abbau	150 €
Künstlersozialkasse	40 €
GEMA-Gebühren	50 €
Werbung	220 €
Service	250 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	1.860 €
Einnahmen:	
Eintritt	520 €
Verkaufserlöse	170 €

Konzert Renaissance-Musik

Kosten:

Gagen	1000 €
Einrichtung, Auf-/Abbau	150 €
Künstlersozialkasse	50 €
GEMA-Gebühren	40 €
Werbung	220 €
Service	250 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	2.060 €

Einnahmen:

Eintritt	900 €
Verkaufserlöse	170 €

Konzert Klassik Brahms

Kosten:

Gagen	1.000 €
Einrichtung, Auf-Abbau	150 €
Künstlersozialkasse	50 €
GEMA-Gebühren	40 €
Werbung	220 €
Service	250 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	2.060 €

Einnahmen:

Eintritt	900 €
Verkaufserlöse	170 €

2 Konzerte Klassik Gebrüder Nuss

Kosten:

Gagen	1.200 €
Einrichtung, Auf-Abbau	150 €
Künstlersozialkasse	60 €
GEMA-Gebühren	50 €
Werbung	220 €
Service	250 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	2.280 €
Gesamtkosten zwei Veranstaltungen:	4.560 €

Einnahmen pro Veranstaltung:

Eintritt	520 €
Verkaufserlöse	170 €

2x Lyric/Prosa/Musik Winter-Sommer Thema

Kosten:

Gagen	1.200 €
Einrichtung, Auf-/Abbau	150 €
Künstlersozialkasse	60 €
Werbung	220 €
GEMA-Gebühren	50 €

Service	50 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	2.280 €
Gesamtkosten zwei Veranstaltungen:	4.560 €

Einnahmen pro Veranstaltung:

Eintritt	900 €
Verkaufserlöse	170 €

Kunstaussstellung

Werbung	380 €
Honorare	500 €
Katalog	3.000 €
Versicherung	300 €
Catering Vernissage	300 €
Auf-/Abbau	300 €
<u>Verkauf Katalog</u>	<u>-1.000 €</u>
Gesamtkosten	4.080 €

6 Lesungen Literatur/Philosophie

Kosten je Veranstaltung:

Honorare	400 €
Einrichtung, Auf-/Abbau	50 €
Werbung	100 €
Service	50 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>100 €</u>
Summe:	750 €

Gesamtkosten 6 Veranstaltungen: 4.500€

Einnahmen pro Veranstaltung:

Eintritt 300 €

Kabarett Tina Teubner

Kosten:

Gagen 1.500 €

Einrichtung, Auf-Abbau 150 €

Künstlersozialkasse 75 €

GEMA-Gebühren 50 €

Werbung 300 €

Service 250 €

Versicherung 50 €

Raummiete 300 €

Summe: 2.675 €

Einnahmen:

Eintritt 900 €

Verkaufserlöse 170 €

4 x Aktuelles auf der Burg

Kosten je Veranstaltung:

Honorare 400 €

Einrichtung, Auf-/Abbau 50 €

Werbung 100 €

Service 50 €

Versicherung 50 €

Raummiete 100 €

Summe:	750 €
Gesamtkosten 6 Veranstaltungen:	3.000€

Märchenwerkstatt

Kosten je Veranstaltung:

Gagen	100 €
Einrichtung, Auf-/Abbau	50 €
Werbung	150 €
Service	50 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>100 €</u>
Summe:	500 €
Gesamtkosten zwei Veranstaltungen:	1.000 €

Einnahmen pro Veranstaltung:

Eintritt	100 €
Gesamteinnahmen zwei Veranstaltungen	200 €

Hans Muff Konzert

Gagen	1.200 €
Einrichtung, Auf-/Abbau	150 €
Künstlersozialkasse	60 €
Werbung	220 €
GEMA-Gebühren	50 €
Service	50 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	2.280 €

Einnahmen:

Eintritt	520 €
Verkaufserlöse	170 €

Offenes Adventssingen

Gagen	300 €
Einrichtung, Auf-Abbau	100 €
Gemagebühren	50 €
Werbung	200 €
Service	250 €
Versicherung	50 €
<u>Raummiete</u>	<u>300 €</u>
Summe:	1.250 €
Einnahmen:	
Verkaufserlöse	250 €

Kunsthandwerkermärkte

Miete	1.000 €
Werbung /Werbungsanteil	200 €
Strom	150 €
Auf-/Abbauhelfer	200 €
Deko	100 €
Verkaufsgenehmigung für Feiertage	300 €
Versicherung	100 €
Versch./Reserve	300 €
Summe:	2.500 €
Gesamtkosten zwei Veranstaltungen:	5.000 €

Einnahmen pro Veranstaltung:

Standgebühr 125,00 €	2.500 €
Gesamteinnahmen zwei Veranstaltungen	5.000 €

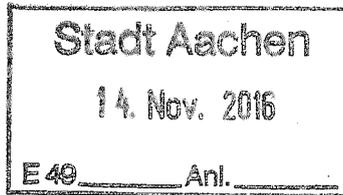
Veranstaltungsträger:

- Verein Frankenbu(e)rger e.V.

Organisation:

- Kunst und Kultur Verein Frankenbu(e)rger e. V.
- Ansprechpartner: Inge Klusemann, Franz-Peter Beckers

Insgesamt ergeben sich nach dem Finanzierungsplan Gesamtkosten in Höhe von **59.865 €**, die zu 58% durch Einnahmen aus den Veranstaltungen, Spenden und einen Eigenanteil des Vereins gedeckt sind.



Gesellschaft für Zeitgenössische Musik (GZM) Aachen e.V. - im Alten Kurhaus

An die Stadt Aachen
Kulturbetriebe
z.Hd. Frau Tirtey
Mozartstr. 2-10
52064 Aachen

Kurhausstraße 1
52062 - Aachen
Tel: 0241-501368
gzmklangbruecke@web.de
www.gzmklangbruecke.de

Antrag auf der Kulturförderung (KASStE) Maßnahme: Jahresprogramm 2017-2019

Liebe Frau Tirtey, lieber Herr Takvorian,

Anbei fristgemäß der Antrag auf Gewährung einer Zuwendung als Zuschuss für unsere Kulturarbeit in den Jahren 2017-2019.

Die beantragte Fördersumme fällt in diesem Jahr bei uns höher aus – ich bitte Sie zu berücksichtigen, dass auf unseren „kleinen“ Haushalt ständig steigende Kosten hinzu kommen, sei es höhere Knappschaftsbeiträge, neue abzuschließende notwendige Versicherungen, Miete für den Flügel und auch höhere Ausgaben für Personal (zusätzliche Minijobs für technische Betreuung und Veranstaltungsorganisation). Mit 25-30 Konzerten jedes Jahr leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Kulturlandschaft in Aachen.

Kräftemäßig haben wir uns noch nicht ganz vom DADA Festival im Ludwig Forum erholt – unsere personellen, ehrenamtlichen und finanziellen Ressourcen wurden bis zum äußersten strapaziert...doch trotz vieler Pannen und Mißverständnissen im Vorfeld und Rettungen in letzter Not – es war ein wirklich gelungenes, erfolgreiches DADA Festival! Sie haben was verpasst ☺! Aber Sie sind ja auch unermüdlich im Einsatz gewesen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Vorfeld.

Vielen Dank und herzliche Grüße

Johanna Daske
(Geschäftsführung)

Aachen, den 12.11.2016

In der Anlage:
Förderantrag 2017-2019
Finanzpläne (Vordruck und Excel)
Pressespiegel 2016 und DADA 2016

Amtsgericht Aachen - Vereinsregister Nummer 2543 - Steuernummer: 201/5910/4499
Sparkasse Aachen IBAN DE30 3905 0000 0010 0543 85 – BIC AACSD33

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.: Zuschuss für die Jahre 2017-2019

Bezug: Kulturförderung 2017-2019 der GZM Aachen e.V.

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Gesellschaft für Zeitgenössische Musik Aachen e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Kurhausstr. 1 52062 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Frau Daske 0241-501368 (Geschäftsstelle) 0241-37451 (privat)
Bankverbindung	Konto-Nr. 10054385 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Kulturarbeit der Jahre 2017-2019 der Gesellschaft für Zeitgenössische Musik Aachen e.V.
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017 bis 31.12.2019 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	59.000
Beantragte Zuwendung	28.000

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	59.000
4.2. Eigenanteil	15.000
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	16.000
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	28.000

5. Beantragte Förderung

Zwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Kulturarbeit 2017-2019	28.000			
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

s. Anlage zu Begründung und Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

s. Anlage zu Begründung und Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

s. Anlage zu Begründung und Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Anlage zu Begründung und Finanzwirtschaftliche Auswirkungen
Formblatt Finanzierungsplan
ausführlicher Finanzierungsplan 2017-2019 als Excel-Tabelle

Aachen 12.11.16

Ort, Datum

 Gesellschaft für
Zeitgenössische Musik Aachen e.V.
52062 Aachen
Tel. 0241-923180
Fax 0241-923180
www.zm-aachen.de
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Die GZM ist seit 29 Jahren der einzige kommunale Kulturveranstalter, der grenzüberschreitende musikalische Bereiche der Gegenwartsmusik präsentiert und fördert: Zeitgenössische Musik, Aktuellen Jazz und Improvisierte Musik. Die Gesamtkonzeption entspricht in hervorragender Weise dem angestrebten Profil Aachens als alte und neue Kulturstadt im Zentrum Europas und der Euregio.

Das Jahresprogramm der GZM (in den letzten drei Jahren im Schnitt mit 28 Veranstaltungen pro Jahr) ist eine abwechslungsreiche Mischung aus Konzerten der drei Sparten und bietet einen Einblick in aktuelle musikalische Prozesse. Ergänzend wirken die etablierte Veranstaltungsreihe „Hören und Sprechen über Neue Musik“, jährliche wechselnde Schulprojekte wie z.B. eine Kompositionsklasse für Kinder und Jugendliche, oder „Stationen NRW“, bei dem Schüler mit eigens erstelltem Unterrichtsmaterial auf den Besuch eines Konzertes mit Neuer Musik vorbereitet werden, Portraits von Komponisten der Gegenwart als Reminiszenzen oder Jahresgedächtnis – und so wie in diesem Jahr ein ganzes Festival im Gedenken an die DADA –Bewegung!

Neben dem künstlerischen Beirat beteiligen sich auch der Vorstand, einzelne Mitglieder, sowie zu bestimmten Themen eingerichtete Fachgruppen an der Auswahl der Programme.

Eine wichtige Zielsetzung der GZM ist die musikalische Nachwuchsförderung durch die Verpflichtung auswärtiger und in der Region beheimateter Solisten und Ensembles. Damit ist die Voraussetzung für ein vielfach preisprämiiertes Podium mit Auftrittsmöglichkeiten im Bereich der Zeitgenössischen Komponierten Musik, des Aktuellen Jazz und der Improvisierten Musik geschaffen. Partnerschaften und Kooperationen mit anderen freien Kulturträgern, öffentlichen Bildungseinrichtungen (weiterbildende Schulen, Musikschule der Stadt Aachen) und überregionale Kultureinrichtungen wie Eujazz (Maastricht, Lüttich, Aachen) führt zu einem weiteren Ziel: eine wachsende Akzeptanz beim Publikum für ungewöhnliche, avantgardistische und experimentelle Aufführungen zu schaffen.

Höhepunkt der jährlichen Kulturarbeit ist das In Front- Festival im Herbst: hochkarätige Konzerte lokaler und internationaler Künstler, die sich in Doppel- Trippelkonzerten vorstellen. In Front steht für Innovation, Unerhörtes und Wegweisendes. An den Grenzen und über die Grenzen hinaus wird gegenübergestellt, konfrontiert und weiterentwickelt. Einzigartig in Deutschland ist nach wie vor die Verbindung und Kontrastierung aller drei Sparten – vereint in einem Festival. Auch hier werden Schwerpunkte gesetzt:

Das Festival 2014 „Karloma(g)nia nahm thematisch Bezug zum Aachener Karlsjahr, beim Festival 2015 „Eigenart“ war eine Mischung aus Nachwuchsensembles und Musikergrößen aus Aachen und der Euregio, von kleinbesetzten Gruppen bis hin zur Fusion vieler Aachener Musiker in großbesetzten Werken.

Das Festival 2016 stand - anlässlich der DADA - Bewegung, die vor 100 Jahren von Zürich aus auch den Weg nach Aachen gefunden hat - ganz im Zeichen von DADA und war mit Abstand eines der erfolgreichsten Festivals der letzten Jahre.

Da Musik eine internationale Verständigungsbasis hat und Sprachrohr für Austausch und Miteinander ist, ist es für die GZM selbstverständlich mit Kooperationspartnern zusammen zu arbeiten. Das diesjährige Festival z.B. konnte auf Einladung des neuen Museumsdirektors des Ludwig Forum, Herrn Dr. Beitin, als Rahmenprogramm der Mies van der Rohe Ausstellung im Ludwig Forum stattfinden.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die GZM ist ein als gemeinnützig anerkannter eingetragener Verein, der keine kommerziellen Ziele verfolgt. Der Verein fördert und unterstützt mit seiner Arbeit eine der lebendigsten Gegenwartskünste: Die aktuelle „nicht kommerzielle“ Neue Musik. Die Klangbrücke als Veranstaltungsort und Begegnungsstätte für Neue Musik, Improvisierte Musik und Aktuellen Jazz ist eine notwendige Ergänzung des Kulturlebens der Stadt Aachen. Dafür benötigt die GZM eine Förderung mit Planungssicherheit. Beiliegendem Finanzierungsplan ist zu entnehmen, dass ein Jahresprogramm mit 25-30 Veranstaltungen nicht ausschließlich mit Eigenmitteln (ca. 30%) des Vereines zu finanzieren ist. Planung, Organisation und Durchführung eines solch umfangreichen Programmes entspricht der Größenordnung eines mittleren Konzertbetriebes. Eine unabdingbare Voraussetzung ist die ausreichende technische Ausstattung der Bühne. Die Mitglieder der GZM stellen mit ihrer Sach- und Fachkompetenz und enormem ehrenamtlichen Einsatz konstant seit fast 30 Jahren die Ressourcen für das notwendige Veranstaltungsmanagement von 25-30 Konzerten zur Verfügung. Darüber hinaus kann das hochwertige Kulturangebot der GZM nur mit zusätzlicher Förderung seitens der Stadt Aachen gelingen. Sämtliche zusätzlich eingenommene Spenden- und Fördergelder in den letzten Jahren sind ausnahmslos in die Künstlerhonorare und damit in zusätzliche Konzerte eingeflossen.

In den letzten Jahren sind stetig Mehrkosten auf unser Gesamtbudget zugekommen: Miete für den Flügel in der Klangbrücke, Abschlüsse von zusätzlich notwendigen Versicherungen oder erhöhte Raummietkosten durch die Anmietung von anderen städtischen Räumlichkeiten. Außerdem war es nötig die veraltete Tonanlage (das für das Auftreten von Band notwendige technische Equipment) auf einen digitalen Stand zu bringen. Dafür konnten zwar Fördergelder akquiriert werden, die allerdings eine größere Summe unseres Budgets als Eigenanteil erforderte. Die notwendige neue Technik bedeutet aber auch für uns, dass wir bei Veranstaltungen technisches Personal bezahlen müssen, da diese digitale Technik sehr komplex ist.

Auch in unsere Webseite mussten wir investieren, um sie auf einen modernen und kundenfreundlichen Stand zu bringen. Das bedeutet neben einmaligen Kosten auch Ausgaben für regelmäßige Betreuung und Wartung. Ebenfalls gestiegen sind in den letzten Jahren die Kosten für Werbung, KSK und Gema.

Wegen der jährlich auf uns zu kommenden Mehrkosten werden wir in unseren Möglichkeiten immer mehr eingeschränkt und der Topf, den wir für unsere Kulturarbeit zur Verfügung haben immer kleiner. Deswegen fällt die beantragte Fördersumme höher aus. Wir bitten das zu berücksichtigen.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Wie in den letzten Jahren verpflichtet sich die GZM weiterhin zur Durchführung von jährlich 25-30 Veranstaltungen aus den Sparten Neue Musik, Aktueller Jazz und Improvisierte Musik. Beständig gibt es Bemühungen an zusätzliche weitere Fördergelder zu kommen (Bsp. Spielstättenprogrammprämie NRW), die dann in den Haushalt einfließen. Diese Gelder müssen jedes Jahr neu beantragt werden und bieten keine Deckungsgrundlage oder Planungssicherheit. Mit Eigenmitteln und der Zuwendung der Stadt Aachen besteht die Basis für eine weitere kontinuierliche Arbeit, um auch in Zukunft Ideen und Sachverstand einzubringen und das Kulturangebot der Stadt Aachen mit zu gestalten so lebendig wie möglich zu erhalten.

Personalaufwand 22.100 €

Ausgaben Programmkosten 36.900 € Summe 59.000 €

Honorare	19.800 €
Sachkosten	7.050 €
Versicherung	900 €
Werbung	5.250 €
Rechte	0 €
Reisekosten	1.700 €
sonstige	2.200 €

Einnahmen Programmkosten 59.000 € Summe 59.000 €

Eintritt	10.000 €
Verkaufserlöse	1.500 €
Zuweisungen	28.000 €
Zuschüsse	2.000 €
Spenden	14.000 €
sonstige	3.500 €

Personalaufwand 22.100 €

Personalkosten	16.800 €
Knappschaft	5.300 €

Ausgaben Programmkosten 96.900 €

Honorare 19.800 €

Künstlerhonorare	15.000 €
Honorare Grafik / Layout allgemein	3.500 €
KSK	1.000 €
Vortragshonorare	300 €

Sachkosten 7.050 €

Bürobedarf / Porto	1.500 €
Telefon und Internet	450 €
Raummiete	1.500 €
Flügelmiete	300 €
Rep. Techn. Einrichtungen	200 €
Bankgebühren	250 €
Gema	1.000 €
Flügelstimmung	300 €
sonstige Konzertnebenkosten	1.000 €
Künstlerverköstigung	550 €

Versicherung 900 €

Sach- und Haftpflichtversicherung	900 €
-----------------------------------	-------

Werbung 5.250 €

Druckkosten allgemein	1.500 €
Mailing / Verteilung allgemein	1.000 €
Druckkosten Festival	1.500 €
Mailing / Verteilung Festival	500 €
Sonderveranstaltungen	50 €
Anzeigen	700 €

Rechte 0 €

Rechts- und Beratungskosten	
-----------------------------	--

Reisekosten 1.700 €

Reisekosten	850 €
Hotel	850 €

Sonstige 2.200 €

sonstige Aufwendungen	200 €
-----------------------	-------

Unvorhergesehene Ausgaben	2.000 €
Fehlerkonto	0 €

Einnahmen Programmkosten 59.000 €

Eintritt		10.000 €
Verkaufserlöse / Getränke		1.500 €
Zuweisungen / St. AC KASTE		28.000 €
Jahresprojektförderung	28.000 €	
sonstige Zuschüsse / Fördergelder		2.000 €
Projektförderung LMR	2.000 €	
Sponsoren / Spenden		14.000 €
Sparkasse Aachen Jahresprogramm	10.000 €	
sonstige Spenden	4.000 €	
Sonstige		3.500 €
Mitgliedsbeiträge	2.500 €	
sonstige Einnahmen	1.000 €	

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Kulturförderung GZM Aachen e.V. für die Jahre 2017-2019
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2017
Projektende:	31.12.2019
Zahl der Kooperationspartner:	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	
Zahl der Programmpunkte:	25-30 jährlich
Besucherschätz:	

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	22.100			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	19.800			
Sachkosten	7.050			
Versicherung	800			
Werbung	5.250			
Rechte				
Reisekosten	1.700			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	2.200			
<i>Summe</i>	59.000			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	10.000			
Verkaufserlöse	1.500			
Zuweisungen	28.000			
Zuschüsse	2.000			
Spenden	14.000			
Kooperationspartner				
sonstige	3.500			
<i>Summe</i>	59.000			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Stadt Aachen
 Kulturbetriebe
 Jülicher Straße 97-109



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

52070 Aachen

Betr.: Internationales Erzählfestival Zwischen-Zeiten

Bezug: Kastenmittel

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	HAus der Märvhen und Geschichten e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Elsa-Brändströmstr. 8 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Regina Sommer 0241 30202
Bankverbindung	Konto-Nr. IBAN: 56 3905 0000 1070 506611 Bankleitzahl BIC: AACSD33 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Internationales Erzählfestival Zwischen-Zeiten kulturelle Bildung, Inklusion, Interkulturalität, Wissenschaft und Kultur, Leseförderung
Durchführungszeitraum	von 19.-22.10.2017 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	34.000,00
Beantragte Zuwendung	9.000,00

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	34.000,00
4.2. Eigananteil	7.000,00
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	19.000,00
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	8.000,00

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Kulturelle Bildung	2.000,00			
Leseförderung	2.000,00			
Interkulturalität	2.000,00			
Wissenschaft+Kultur	2.000,00			
Summe	8.000,00			

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

s. Anlage

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

s. Anlage

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragsteller usw.)

Mit Hilfe der städtischen Mittel, den Einnahmen, den Eigenmitteln und den Mitteln Dritter treten keine Folgekosten auf

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

- Projektbeschreibung
- Budgetierung der Ein- und Ausgaben

Reifen 17.11.2016
Ort, Datum

Regina Jansen
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Zwischen-Zeiten internationales Erzählfestival
Bearbeitungsbeginn:	Oktober 2016
Projektende:	November 2017
Zahl der Kooperationspartner:	15
Zahl der Einzelveranstaltungen:	60
Zahl der Programmpunkte:	15
Besucherzahl:	2000-3000

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	14.000,00			
Sachkosten	8.000,00			
Versicherung	500,00			
Werbung	5.000,00			
Rechte				
Reisekosten	6.000,00			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	500,00			
<i>Summe</i>	34.000,00			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	7.000,00			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen	8.000,00			
Zuschüsse	11.500,00			
Spenden	7.500,00			
Kooperationspartner				
sonstige				
<i>Summe</i>	34.000,00			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung	34.000,00			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	34.000,00			
Kostendeckungsgrad	100%			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

Zwischen-Zeiten 2017

Internationales Erzählfestival vom 19.10.- 22.10.2017

Thema: „Freundschaft!“

Freundschaft was ist das? Was bedeutet sie? Gibt es in den Kulturen verschiedene Auffassungen dazu oder existiert hier ein globales Verständnis, das sich nur in Kleinigkeiten unterscheidet?

Das Festival 2017 wird diesen Begriff ausloten und sich ihm auf unterschiedlichen Ebenen nähern: einmal indem alle Erzähler, die in den letzten 20 Jahren mindestens in 2 verschiedenen Festivals aufgetreten sind, einladen sind, ohne Gage aufzutreten, zum anderen indem es u.a. kostenfreie und spendenbezogene Veranstaltungen gibt: unser Publikum kann uns die Hand reichen, da gleiche gilt für die uns vertrauten Schulen und Sponsoren.

Mit diesem Gedanken und diesen mystisch-mythisch-märchenhaften Tagen wird Zwischen-Zeiten auch seine Pforten schließen. Ich habe mich entschlossen, dieses am 21. Geburtstag zu vollziehen, getreu den Geschichten: die menschliche Volljährigkeit, die philosophische Mathematik 3×7 , die heilige Geometrie 2 zu 1, Psi, die die Harmonie des gesamten Erdballs mit all seinen Bewohnern und Mitbewohnern, sei sie pflanzlicher, mineralischer, tierischer, menschlicher, materieller Art, widerspiegelt.

21 Jahre Erzählfestival: in diesen Jahren haben wir nationale und internationale Erzähler bekannt gemacht und vernetzt, dabei geholfen, dass im ganzen deutschsprachigen Raum Erzählfestivals entstehen und tausende von Zuhörern allein 16.000 Kinder und Jugendliche in die Welt der Geschichten, Märchen, Mythen, Sagen und Legenden geführt.

Ehepaare haben sich bei uns kennengelernt, Grenzen überschreitende Freundschaften entstanden als auch internationale Projekte, zweisprachige Erzählprogramme wurden mithilfe des Festivals entwickelt, Kulturen miteinander verwoben und großen Verstorbenen Veranstaltungen gewidmet. Jetzt ist es an der Zeit, die Zeiten, die die Quantenphysik ja als nichtig erkannt haben, sich selbst zu überlassen.

Wir werden feiern in und mit den uns vertrauten Schulen, den Spielstätten und den bekannten Aachener Innenstadtläden, die wir alle u.a. am Freitagnachmittag kostenlos bespielen werden, mit 2 Längen Nächten in der Musikhochschule, einer Begegnung der Kontinente im Space, einem Austausch der 4 Institute: Astrophysik, Zoologie/Biologie, Architektur und Philosophie mit Erzählern im Rahmen der Veranstaltung „tales and science“, Wiener Kaffeehausgeschichten in der Glashalle und einem großen Abschluss als schottisches „ceiligh“ im Ballsaal der Stadt Aachen, wo sich die Grenzen zwischen Künstlern und Zuhörern vermischen, und die Begegnung, die positive Neugier auf anderes, fremdes, neues die Menschen miteinander verbindet – Freundschaft?

Alle anwesenden Erzähler ehren sie und kommen nach Aachen ohne Gage. Bezahlt werden die Flüge, die Unterkunft, die Verpflegung und eine Aufwandsentschädigung von €100. Zugesagt haben bereits 20 Kollegen/Kolleginnen aus USA, Kanada, Schottland, England, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Niederlande, Belgien, Türkei, dem Kosovo und Indien.

Die Musiker des Festivals schließen sich den Erzählern an: Enrique Diaz kommt aus Chile, Markus Stockhausen, seit dem 2. Festival ein gern gesehener Gast und seine Frau Tara Boumann als auch der russische Pianist Vadim Laktionov.

So werden sich mindestens 30 namhafte internationale Erzählkünstler, Musiker und Wissenschaftler auf den Bühnen die Hand reichen, sich gegenseitig zuhören, gemeinsam feiern und zeigen, dass die Freundschaft existiert.



Regina Sommer

Budgetierung

Ausgaben

Gagen	2.000,00
Helfer	2.000,00
Projektleitung	5.000,00
Künstlerische Leitung	5.000,00
Werbung	5.000,00
Reisekosten	6.000,00
Versicherung	500,00
Raummieten	1.500,00
Übernachtungen	3.000,00
Verpflegung	2.500,00
Büroorganisation	1.000,00
Diverses	1.000,00

Gesamt € 34.000,00

Einnahmen

Eigenmittel/Einnahmen	7.000,00
Kulturbetrieb Stadt Aachen	8.000,00
Lohmann Hellenthal Stiftung	7.000,00
Gut Obermühle	5.000,00
Werbeabteilung Sparkasse Aachen	2.500,00
Stiftung Rheinland Sparkassen	2.000,00
Cultura GmbH	2.500,00

Gesamt € 34.000,00

Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen | Theaterstr. 67 | 52062 Aachen

Theaterstraße 67

52062 Aachen

<https://aachen.institutfrancais.de>

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Irit Tirtey

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Aachen,

21. Oktober 2016

DLA h. h. h. T.
→ DM

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung 2017-2018-2019

Sehr geehrte Frau Tirtey,

anbei erhalten Sie den Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Deutsch-Französische Kulturinstitut Aachen für die Jahre 2017-2019, den Finanzierungsplan und die Leistungsvereinbarung sowie eine Programmvorschau für das Jahr 2017.

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Angelika Ivens
Geschäftsführerin

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Theaterstr. 67 52062 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Dr. Angelika Ivens, Geschäftsführerin Tel.: 0241-33274, 01635460152
Bankverbindung	Konto-Nr. DE28 3905 0000 0000 4352 22 Bankleitzahl AAC SDE 33 XXX Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Vermittlung und Verbreitung der französischen Kultur
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017 - 31.12.2019 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	86.000 €
Beantragte Zuwendung	40.000 € pro Jahr

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	86.000 €
4.2. Eigenanteil	18.500 €
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	7.500 €
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch <i>Frei-Botschaft</i>	20.000 €
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	40.000 €

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Eine Förderung des Deutsch-Französischen Kulturinstituts Aachen ist auch im Jahr 2017 und in den beiden darauf folgenden Jahren notwendig, da die Kulturarbeit der letzten Jahre in unterschiedlichen Bereichen fortgesetzt und ausgebaut werden soll, um weiterhin Frankreich-Interessierten sowohl federführend als auch in regionalen und internationalen Kooperationen ein vielfältiges Kulturprogramm anbieten zu können. Die Vermittlung und Verbreitung der französischen und frankophonen Kultur und Sprache, aber auch der damit einhergehende Dialog von Franzosen und Deutschen stehen bei der Arbeit des Deutsch-Französischen Kulturinstituts im Vordergrund.

Im Jahr 2017 werden die Feierlichkeiten zur Städtepartnerschaft Aachen und Reims und das 65-jähriges Bestehen des Kulturinstituts besonderen Einfluss auf unsere Arbeit nehmen. Darüber hinaus werden wir unser erfolgreiches Angebot für ein junges Publikum in Aachen weiter ausbauen. Frankreich wird im Jahr 2017 in Deutschland mit dem Start der Tour de France in Düsseldorf und der Durchfahrt des Aachener Stastgebiets sowie als Gastland und mit Frankreich als Gastland der Frankfurter Buchmesse eine ganz besondere Rolle spielen. Mit unserer Kulturarbeit wollen wir die Bedeutung der Ereignisse auch für Aachen und die Region erlebbar machen.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Das Deutsch-Französische Kulturinstitut Aachen ist sowohl für die Bürger der Stadt als auch für neu in Aachen eingetroffene Franzosen und frankophone Mitbürger/innen eine wichtige Anlaufstelle. Unsere Funktion als Kulturveranstalter und Sprachlehrinstitution ist darüber hinaus auch für andere Bildungsinstitutionen und Kultureinrichtungen in der Region von besonderer Bedeutung.

Wie aus dem beiliegenden Finanzplan hervorgeht, wird das Deutsch-Französische Kulturinstitut von der Französischen Botschaft finanziell unterstützt. Die erhobenen Mitgliedsbeiträge vom Verein des Instituts tragen ebenfalls zu den Einnahmen bei. Das Institut bemüht sich darüber hinaus aktiv um die Einwerbung von Sponsorenmitteln. Bei der Organisation von Kulturveranstaltungen arbeiten wir mit Partnern in der Region zusammen, um gemeinsame Ressourcen optimal zu verwenden.

Die Förderung durch die Stadt Aachen war und wird auch zukünftig für die Aufrechterhaltung der Aktivitäten des Kulturinstituts unerlässlich sein. Sie ermöglicht uns eine gewisse Planungssicherheit, um die Qualität der Kulturveranstaltungen in der bisherigen Form weiter aufrecht zu erhalten und im besten Fall weiter auszubauen.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Die Tragbarkeit der Folgekosten der geplanten Veranstaltungen ist gewährleistet; die Finanzlage des Deutsch-Französischen Kulturinstituts ist solide.

Auf Verlangen legen wir gerne den Bericht des Kassenprüfers vor.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Programmorschau 2017

Leistungsvereinbarung 2017-18-19

Paris, 21.10.2016
Ort, Datum

[Handwritten Signature]
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2017
Projektende:	31.12.2017
Zahl der Kooperationspartner:	30
Zahl der Einzelveranstaltungen:	80
Zahl der Programmpunkte:	5.500
Besucherzahl:	

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	30	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	80	
Zahl der Programmpunkte:	5.500	
Besucherzahl:		

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter	56.500			
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/Innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	9.500			
Sachkosten	10.500			
Versicherung	1.500			
Werbung	3.000			
Rechte				
Reisekosten	1.000			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	4.000			
<i>Summe</i>	86.000			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	5.000			
Verkaufserlöse	2.000			
Zuweisungen				
Zuschüsse	60.000			
Spenden	7.500			
Kooperationspartner	11.000			
sonstige	500			
<i>Summe</i>	86.000			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

INSTITUT FRANÇAIS

AACHEN

Leistungsvereinbarung 2017-18-19

Veranstaltungsart	2017	2018	2019
Lesungen	5 - 7	5 - 7	5 - 7
Konzerte	4 - 6	4 - 6	4 - 6
Filme	6 - 8	6 - 8	6 - 8
Ausstellungen	2 - 4	2 - 4	2 - 4
Vorträge	5 - 7	5 - 7	5 - 7
Exkursionen	3 - 5	3 - 5	3 - 5
Kulinarisches	3 - 5	3 - 5	3 - 5
Informationsveranstaltungen	9 - 11	9 - 11	9 - 11
Ateliers, Führungen u.ä.	11 - 13	11 - 13	11 - 13
Diskussionsrunden	12 - 14	12 - 14	12 - 14
Sonstige	7 - 9	7 - 9	7 - 9
Gesamt	67 - 89	67 - 89	67 - 89

Stand: 21.10.2016

Plannung: Kulturprogramm 2017

Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen

Januar	Veranstaltung	Partner/Ort
05.01.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour
11.01.2017	Sonstiges Versammlung der Bibliothèque Tourmante	La Bibliothèque Tourmante
		Partnerschaftsverein "Aachen-Reims", Centre Charlemagne, Aachener Goldschmiede Innung
13.01.2017	Ausstellung Talisman Karls des Großen	Euregio liest
17.01.2017	Lesung L'Orangerai de Larry Tremblay in Nettersheim	Euregio liest
18.01.2017	Lesung L'Orangerai de Larry Tremblay in Maastricht (Céramique)	Apollo Kino, Café Van den Daele
15.01.2017	Film RDV Ciné, Tomboy	Euregio liest
19.01.2017	Lesung L'Orangerai de Larry Tremblay in Sankt Vith	Pinu'u, OFAJ/DFJW
19.01.2017	Aktionstag Deutsch-Französischer Tag 2017 mit Schulen in der Region	Euregio liest
20.01.2017	Lesung L'Orangerai de Larry Tremblay in Kelmis	Partner/Ort
Februar		
02.02.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour
	Seminar Meisterwerke der französischen Literatur, La chanson de Roland – Die Niederlage Karls des Großen in Spanien, Dr. Wolf Steinsieck	Cineplex Aachen, Bureau du cinéma, Französische Botschaft
09.02.2017	Theater Theater im Kino - La Comédie française - Cyrano de Bergerac	Partner/Ort
16.02.2016	Seminar Ciné-débat, Richard Vialas	Restaurant Jolie Jour
März		
02.03.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Weinhaus Lesmeister
03.03.2017	Vortrag Die Präsidentschaftswahl in Frankreich, Peter Heusch	Euregio liest
10.03.2017	Seminar Frankreich Querbeet, Ralph Liebhart	Musikbunker
13.03.2016	Lesung Le Collier rouge von Jean-Christophe Rufin	Die Euregio liest
17.03.2016	Konzert Elektromusik aus Aachen und Paris	Diverses Restaurants
21.-23.03.2017	Diskussionsrunde Kritikerrunde	
20.03.2017	Kulinarisches Goût de France	
23.03.2017	Seminar Amin Maalouf im Rahmen der Woche der Francophonie, Abdou Deramschi	
23.03.2017	Sonstiges Bücherflohmarkt	

Planung: Kulturprogramm 2017

Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen

25.03.2017	Seminar Französisch für den Urlaub, Richard Vialas	
April		
01.04.2017	Exkursion Lüttich - Ein Stadtmosaik	Partner/Jour
06.04.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour
30.04.2017	Film RDV Ciné	Apollo Kino
April	Seminar Das nominierte Buch "L'orangeaie", Allison Hautcolas	Euregio liest
April	Kulinarisches Länderabend	INCAS
April	Führung Französische Naturführung, Françoise Marx-Becker	
Mai		
04.05.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Partner/Jour
Mai	Vortrag "Die französische Zeit in Aachen", Dr. Thomas Kraus	Restaurant Jolie Jour
Mai	Aktionstag Stand, Multikultifest	Stadt Aachen
Mai	Konzert French Connection	Café Kittel, Dein Hotel Europa
Juni		
01.06.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Partner/Jour
09-11.06.2017	Konzert Chor Fabienne Carlier's Femme Club und Chor aus Reims	Restaurant Jolie Jour
18.06.2017	Aktionstag Tag der offenen Gartentür	Chorbiennale
21.06.2017	Konzert Fête de la musique	Frau Bock
Juni	Informationsveranstaltungen Stand, International Day	Bollmann-Bildkarten-Verlag
Juni	Aktionstag Stand, Straßenfest Lothringair	FH Aachen
Juni	Vortrag 50 Jahre Aachen-Reims, Dr. Wolf Steinsieck	Lothringair e. V.
Juni	Seminar Meisterwerke der französischen Literatur, Dr. Wolf Steinsieck, Dr. Egbert Kaiser	Partnerschaftsverein "Aachen-Reims"
Juni	Seminar Studieren in Frankreich	
Juli		
01.07.2017	Aktionstag Tour de France - Start in Düsseldorf	Partner/Jour
04.07.2017	Theater Theater im Kino - La Comédie française - "Le Misanthrope"	Cineplex Aachen, Bureau du cinéma, Französische Botschaft
06.07.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour

Planung: Kulturprogramm 2017

Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen

07.-09.07.2017	Sonstiges Frankreichfest in Düsseldorf	Institut français Düsseldorf, Französisches Generalkonsulat
Juli	Sonstiges Mitgliederversammlung	
August	Veranstaltung	Partner/Ort
02.08.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour
August	Informationsveranstaltung Stand, Sommernacht der Sprachen in Eupen	
August	Aktionstag Stand, Tag der Integration mit Bühnenprogramm	Stadt Aachen
September	Veranstaltung	Partner/Ort
07.09.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour
23.-24.09.2017	Ausstellung Kunstroute - 50 Jahre Aachen-Reims	Aachener Kunstroute
September	Vortrag La réforme de l'orthographe, Dr. Egbert Kaiser	
September	Aktionstag Stand, Ehrenwert Tag der Aachener Vereine	Stadt Aachen
September	Exkursion Brüssel	archigraphus
September	Seminar Ciné-débat, Richard Vialas	
September	Informationsveranstaltung Lehrerinformationsveranstaltung zum	
September	Euregio-Schüler-Literaturpreis	Die Euregio liest
September	Film RDV Ciné	Apollo Kino
Oktober	Veranstaltung	Partner/Ort
05.10.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour
11.-15.10.2017	Aktionstag Frankfurter Buchmesse Gastland Frankreich	Frankfurter Buchmesse GmbH
26-28.10.2017	Lesung Mathias Enard	Université de Liège
Oktober	Kulinarisches Kulinarische Frankreichwoche	
Oktober	Seminar Les vins du sud, Ralph Liebhart	Weinhaus Lesmeister
Oktober	Kulinarisches Cuisine du poète	Stadt Aachen, Couven-Museum
Oktober	Exkursion Sittard und Selfkant	archigraphus
November	Veranstaltung	Partner/Ort
02.11.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour
November	Informationsveranstaltung Stand, Go abroad fair	RWTH Aachen
November	Sonstiges Bücherflohmarkt	

Planung: Kulturprogramm 2017

Deutsch-Französisches Kulturinstitut Aachen



November	Film Cinéfête - Jugendfilmfestival	Apollo Kino
November	Seminar Meisterwerke der französischen Literatur, Dr. Wolf Steinsieck	
November	Seminar Literarisches Seminar über einen französischen Schriftsteller	
07.12.2017	Diskussionsrunde Stammtisch	Restaurant Jolie Jour

Stand: 18.10.2016

Stadt Aachen
- 3. Feb. 2017
E 49 _____ Anl. _____

Kulturbetrieb
der Stadt Aachen
Herr Haubrich/Zi 316
Mozartstraße 2-10
52058 Aachen

Herrn Rick Takvorian
Aachen, 30.01.2017

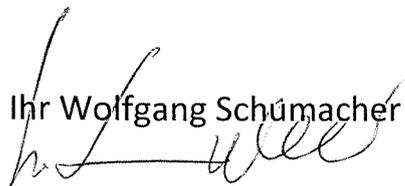
Jakobshof/Südstadtkultur e.V.
Wolfgang Schumacher
Lütticher Str. 184
52064 Aachen

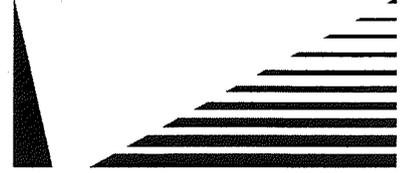
Lieber Rick Takvorian, sehr geehrter Herr Haubrich,

ich entschuldige mich nachdrücklich für die Verspätung!! Anbei jetzt das Antragsformular 2017 für Rick Takvorian und den Verwendungsnachweis 2015 für Herrn Haubrich.

der ZK9/5 30.2017

LG Ihr Wolfgang Schumacher





Mein Rückblick, falls voran?

ausser über ferienzeit

Kulturbetrieb der Stadt Aachen – E 49/4 – 52058 Aachen

Jakobshof / Südstadt Kultur e.V.
Herrn Wolfgang Schumacher
Lütticher Str. 184

52064 Aachen

Festtag

Sin. Kaste 2017

LG W. Schumacher

Auskunft
Gebäude
Telefon
Telefax
e-mail
Internet

Ute Pennartz
Mozartstraße 2-10 / Zimmer 312
+49 (0) 241 / 432-4941
+49 (0) 241 / 432-4949
Ute.Pennartz@mail.aachen.de
www.aachen.de/kultur
www.acrosstheborders.de
www.schrittmacherfestival.de

Datum 06.01.2017

KAStE 2017 – Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Ihr Antrag vom 08. Dezember 2016

Sehr geehrter Herr Schumacher,

hiermit bestätige ich den Eingang Ihres Antrages auf Kulturförderung für das Jahresprogramm 2017 des Vereins Jakobshof/Südstadtkultur e.V. vom 08.12.2016.

Da in Ihrem Antrag sowohl der Vordruck Finanzplan (als Anlage zum Antrag erforderlich), als auch die erforderliche Unterschrift fehlen, kann Ihr Förderanliegen zur Zeit nicht weiter bearbeitet werden.

Unter www.aachen.de finden Sie unter dem Suchbegriff "Kulturförderung KAStE" die entsprechenden Formulare. Diese Anträge und Formulare können Sie mit dem Acrobat Reader am Bildschirm ausfüllen (allerdings nicht speichern). Bitte drucken Sie dann das ausgefüllte Formular aus, unterschreiben es und lassen es dem Veranstaltungsmanagement zukommen.

Für den Antrag 2017 lege ich die benötigten Formulare diesem Schreiben bei (Förderrichtlinien mit Verweis auf Seite 3 „Förderverfahren“ / Finanzierungsplan – als Anlage zum Antrag – Förderantrag Formblatt).

ich bitte um kurzfristige Zusendung der ausgefüllten Formulare, damit eine fristgerechte Bearbeitung Ihres Antrages noch erfolgen kann.

Für Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

(Rick Takvorian)

Kontoverbindung Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Konto Nr. 107 145 29 55, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00
BIC-Code: AACSD33
IBAN-Nr.: DE 233905 0000 107 145 2955
UST-ID-Nr.: 12 16 89 815

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.: Jakobskov / Friedhof / Kleintier
o.V.
 Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung: <u>Jakobskov Friedhof Kleintier</u>	
Anschrift: <u>Lütkebre Str. 184</u> <u>Pout Str. 168</u>	Straße / PLZ / Ort <u>52064 Aachen</u>
Auskunft erteilt: <u>Micha Ojfenwirth</u> <u>Wolfgang Schumacher</u>	Name / Tel. (Durchwahl)
Bankverbindung <u>SPK AG</u>	Konto-Nr. <u>107 040 248</u> Bankleitzahl <u>390 500 00</u> Bank <u>SPK AG</u>
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich <u>Programme Verein</u> <u>Jakobskov / Friedh.</u>	
Durchführungszeitraum <u>2017</u>	von <u>01.01.2017</u> bis <u>31.12.2017</u>
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro <u>31.460,-</u>	
Beantragte Zuwendung <u>20.850,-</u>	

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	31.460,-
4.2. Eigenanteil	10.610,-
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	✓
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	8.000,-
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	20.850,-

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Programmkosten	20.850,-			31.460,-
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

S. Heulage

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

S. Heulage

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Jahresfest Stadtteil Klauke
 Bearbeitungsbeginn: 07.01.2017
 Projektende: 31.12.2017
 Zahl der Kooperationspartner: 3
 Zahl der Einzelveranstaltungen: 149
 Zahl der Programmpunkte: 2
 Besucherzahl: 6500

Plan	Ist
3	
149	
2	
6500	

Musik:
 Film/Video:
 Darst. Kunst:
 Spartenübergreifend:
 Sonstige:

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	56%			
	10200,-			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	8500,-			
Sachkosten	4500,-			
Versicherung	1800,-			
Werbung	2200,-			
Rechte	1800,-			
Reisekosten	1500,-			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	-			
sonstige	-			
Summe	37500,-			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	18000,-			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen				
Zuschüsse				
Spenden				
Kooperationspartner				
sonstige				
Summe	18000,-			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	4500,-			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
Summe				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

--	--

Antrag auf Kulturförderung für das Jahr 2017, Verein
Jakobshof/Südstadtkultur e.V., Pontstraße 168, 52062 Aachen

Mit großem Erfolg haben wir im Jahr 2016 erneut zwei Musik- und Kulturfestivals veranstaltet, die großen Beachtung in der Region gefunden haben. Vor allem die zweite Auflage des Kimiko Summer Festivals vom 12. Bis 14. August 2016 im Park des Ludwig Forums hat mit rund 50 Bands und bis zu 200 Künstlern Maßstäbe gesetzt. Wir haben uns dabei bewusst nahe an der regionalen Szene bewegt und diese mit so bekannten Weltkünstlern wie Keziah Jones aufgestockt. Wir werden das Festival im Jahr 2017 wiederholen und bedürfen dabei der finanziellen Unterstützung, weil wir bislang ohne Sponsoring auskommen müssen.

Für das Jahr 2017 wird nun erneut städtische Förderung beantragt, der **Gesamtantrag beläuft sich auf 20 850,00 Euro.**

Aus unserem Kleinkunstprogramm in der Spielstätte Qutoqi-Bar, Pontstraße 168, 52062 Aachen, haben sich eine Reihe innovativer Formate entwickelt, die in dem Leitprofil „Aachen macht Kultur/Kultur macht Aachen“ entsprechen.

Des weiteren sind wir überzeugt, dass im Kapitel 4 „Kultur: Urbanität und Pluralität“ Ziele kultureller Angebote formuliert werden, die unseren Veranstaltungen entsprechen. Vor allem im Bereich akustischer Live-Musik bieten wir eine Bühne für lokale und insbesondere regionale Künstler an, hier dominiert inzwischen die Sparte Singer/Songwriter. Besonders der Künstlernachwuchs aus der Euregio wird bei gefördert. Im Bereich spezifischer „Jugendkultur“ bieten wir nach wie vor eine „Youth Dance“-Party an, ohne Alkohol für 12- bis 16-Jährige, die im Jahr 2017 erneut in den Räumen des Apollo stattfinden wird. An Altweiberfastnacht beabsichtigt das Jugendamt, seine Karnevalsparty für Jugendliche dort zu veranstalten.

Den umfassenden und vielfältigen Musik- und Veranstaltungsbetrieb für ein Publikum zwischen 16 und 60 Jahren können wir in dieser Dichte nur mit Fördermitteln der Stadt aufrechterhalten. Auch 2016 kam beispielsweise wieder der bekannte Liedermacher Götz Widman auf unsere Bühne, verschiedenste Newcomer haben dort gespielt, dies monatlich zumeist an einem Donnerstagabend.

Regelmäßige Licht- und Musikprojekte im Space des Ludwig Forums, 4 bis 6 Veranstaltungen im Jahr.

Deshalb beantragen wir die folgenden Zuschüsse für unsere Programme:

Innovative Formate:

- **Songwriters Table, zwischen 3 und 5 Songwriter incl. Moderation, 1 Mal mtl.**
- wechselnde Songwriter aus der Euregio

bei der unter anderem auch die Motivation des Musikmachens der Künstler besprochen wird.

Kosten

- | | |
|--------------------------------|---------------------------|
| - Aufwandspauschalen (4x100,-) | 400,- Euro monatl. |
| - Werbung /Logistik | 150,- Euro. monatl. |
| - Technik | 100,- Euro monatl |
| 650,- Euro mal 12 Monate | 7800,- Euro jährl. |

Einnahmen

Eintritt pro Veranstaltung 5,- ca 50 Personen 250,- Euro mtl.

250,- Euro mal 12 Monate **2000,- Euro** jährl.

7800,- Euro abzgl. Einnahmen 2000,- Euro

beantragte Förderung: 5800,- Euro

Jazz- und grenzüberschreitende Reihen

Peter Sonntag Quartett

International Jazz/World Music

Alle zwei Monate 1 Mal im Akustik-Set

Peter Sonntag: Kontrabass/E-Bass

Reno Schnell: Sitar/Akustische Gitarre

Markus Plum: Posaune

Max Sonntag: Percussion

Kosten 300,- Euro Gage zusätzl.

Werbung/Logistik 50,- Euro

1mal mtl. donnerstags

100,- Euro Technik 120,-, Euro,

Gema 670

Einnahmen

7,- Euro Eintritt Gästeanzahl

durchschnittlich 50 Personen

350,- Euro mal 6

- **“Jazz Session”**, mtl., Jam Session mit wechselnder Opener Band. **Kosten**

Gage für Moderation und Opener Band 150,- mtl.

200,- mtl. Werbung - Flyer/Plakate - Verteilung -

Logistik mtl. Gesamtkosten im Jahr: 350,- mal 12 Monate

4200,- jährlich

Einnahmen

3,- ca. 30 Personen (erfahrungsgemäß/durchschnittswert)
90,- mtl. Gesamteinnahmen 90,- mal 12 Monate
1080,- .jährl. 4200,- Ausgaben **3120,- Euro, Förderung**
1050 Euro jährlich.

Bühne für regionale Nachwuchsmusiker.

Kosten

250,- Euro Gage zusätzl. Werbung/Logistik 50,- Euro 1 mal
mtl. (Donnerstags)

50,- Euro Technik Gema 50,- Euro
400,- Euro mal 12 Monate **4800,- Euro**

Einnahmen

5,- Euro Eintritt Gästeanzahl
durchschnittlich 30 Personen
150,- Euro mal 12 Monate **1800,- Euro**

4800,- abzgl. 1800,- Euro
beantragte Förderung 3000,- Euro

Traditionelle Sparte Kabarett/Varieté/Liedermacher

Götz Widman

Kosten 3000,- Euro Gage zusätzl. Werbung/Logistik 500,-
Euro, Technik 250,- Euro (2 mal im Jahr) 3750,- Euro,
Einnahmen 15,- Euro Eintritt Gästeanzahl 200 Personen, 1
Veranstaltungen im Jahr **3000,- Euro, Förderung 750,00 Euro**

Crossover Veranstaltungen, Südstraßenfest und Kimiko-Festival

Südstraßenfest, belgische und niederländische Musiker, Kunst- und Kultur aus der Euregio, beantragte Kosten Pauschal **3000,00 Euro**,

Kimiko-Festival, Werbung und Unterhalt, Gagen für avantgardistische und experimentelle Künstler und Musiker **5000,00 Euro**,

keine speziellen Einnahmen für diesen Zweck

Zusammenarbeit mit externen Veranstaltern

Kunst- und Videoprojekte im Space des Ludwig Forums

Science Slam, Loggia, Ludwig Forum

Kosten:

4 mal im Jahr pro Autor 400,- Euro / Werbung 50,-,
450,- Euro mal 4 gleich 1800,-

Einnahmen: 12,- Euro 20 Personen 240,- mal 4
960,- Euro 1800,- abzgl. Einnahmen 960,- Euro,
beantragte Förderung 840,- Euro

Jugendkultur

- städtische Jugendfete Karneval,
- Hip Hop Jam Session / Rap Contest
- Band-Contest

3 Mal im Jahr

Kosten 500,-

Personalleistung 250,-

Technik 100,-

Security 120,-

Gesamtkosten 2910 , Einnahmen 1500 ,-

beantragte Förderung 1410 €



Kunst und Kultur im Köpchen

KUKUK e.V., Eupener Str. 420, 52076 Aachen

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

E 49/S

Verwaltungsgebäude Mozartstraße
Mozartstraße 2-10
52064 AACHEN

Zu Hd. Herrn Haubrich

Aachen, den 04.11.2016

Sehr geehrter Herr Haubrich,

als Kulturveranstalter und Entree an der Grenze zur deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens hat sich der Kulturverein „Kunst und Kultur im Köpchen“ V.o.G./e.V. KUKUK an diesem Standort auch nach Abschluss der Förderung durch InterReg in der grenzüberschreitenden Kulturarbeit etabliert.

Viele tausend Besucher/innen genießen das breitgefächerte Kulturprogramm. KUKUK ist mit dieser grenzüberschreitenden Kulturarbeit einmalig in der Region.

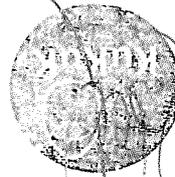
In den letzten beiden Jahren wurde die kulturelle Arbeit erneut durch die projektbezogene und strukturelle Förderung der Stadt Aachen unterstützt. Durch die einmalige Zusatzzahlung im Dezember 2014 konnte eine schwierige Finanzlage überwunden werden.

Mit dieser Förderung und durch die engagierte Arbeit der vielen ehrenamtlichen Mitglieder ist es uns gelungen das anspruchsvolle Kulturprogramm im KUKUK auch im Jahr 2016 weiterzuführen. Mit hohen Besucherzahlen wurden Konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Filmvorführungen, Workshops und Angebote für Kinder und Jugendliche und vieles mehr durchgeführt. Wir haben in den Projektträgen und Verwendungsnachweisen alle Zahlen dokumentiert.

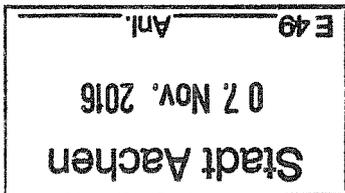
Für das Jahr 2017 beantragen wir wie im letzten Jahr einen Zuschuss von 30.000€ aus den KASTE Mitteln der Stadt Aachen. Mit dieser Unterstützung wird es auch im nächsten Jahr möglich sein, den Kulturstandort KUKUK zu erhalten und das spannende und grenzüberschreitende Kulturprogramm für die vielen Besucher und Besucherinnen aus der Euregio fortzuführen.

Mit freundlichen Grüßen,

[Handwritten signature]
der Vorstand



KUKUK e.V.
Kunst und Kultur im Köpchen
52076 Aachen, Eupener Str. 420



KUKUK e.V.
Eupener Str. 420
52076 Aachen
Tel. 0241-55 94 23 06
VR 4303
Steuer Nr. 201/5902/4243

info@kukukandergerenze.eu
www.kukukandergerenze.eu

IBAN: DE05 3905 0000 1070 4259 52
BIC: AACSD33

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
 Kulturservice
 Mozartstraße 2-10
 52058 Aachen

Betr.: KASIE-Förderung 2017

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	KuKuk e.V. - Kunst und Kultur im Köpchen
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Eupener Str. 420 52076 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) KuKuk Vorstand / 0241. 55942306
Bankverbindung	Konto-Nr. 1070425952 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Kulturveranstaltungen im KuKuk e.V. 2017
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017-31.12.2017 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	75.021
Beantragte Zuwendung	30.000,00

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabebereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Wie im Antrag von 2016 dargestellt ist der Ort am ehemaligen Grenzübergang „Köpfchen“ historisch und kulturell von großer Bedeutung für die Grenzregion und die Euregio. Der Kulturverein KUKUK e.V./V.o.G ist Veranstalter eines breit gefächerten grenzüberschreitenden Kulturprogramms mit regionalen und internationalen Künstlerinnen für ein Publikum aller Altersklassen aus der Euregio. 2016 wurden durch unsere KulturAG in ehrenamtlicher Arbeit alle Kulturveranstaltungen organisiert und vorbereitet. Wie schon 2015 konnte die Zusammenarbeit mit Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe zum Thema „Asyl“ weitergeführt werden. Es wurden mehrere Projekte mit jungen Flüchtlingen und Schülerinnen der Hauptschule Burtscheid und der Waldortschule Aachen realisiert. Es konnten Workshops (Landart) und verschiedene Kreativkurse angeboten werden, anschließend wurden die Ergebnisse in einer Ausstellung im Oktober dokumentiert. Unsere erfolgreiche Filmreihe wurde auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Im Rahmen der Ausstellung des Künstlers Willi Filz aus der DG "Israel-Palästina" konnte das Thema "GRENZE" mit Film und Fotobeispielen in künstlerischer Form vertieft werden. Ebenfalls wichtig ist die grenzüberschreitende Arbeit mit der Gemeinde Raeren und der Deutschsprachigen Gemeinschaft Ostbelgien (DG). Hier wurden verschiedene Förderanträge für Ausstellungen im KUKUK V.o.G. im „Kleinen Zollhaus“ gestellt und mit Unterstützung realisiert. Durch die Erweiterung der Öffnungszeiten und das Raumangebot für Initiativen kommen immer mehr Besucherinnen und genossen unser Kulturprogramm. Auch 2017 werden wir unser Kulturprogramm in der jetzigen Weise fortführen und wenn möglich noch erweitern.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die Ein- und Ausgaben des KUKUK e.V. werden über eine exakte Buchführung registriert und mit Hilfe der Steuerberatung zum Jahresabschluss gebracht. Im Laufe des Jahres 2015/2016 hat sich der e.V. von der eigenen Führung des Cafebetriebes durch Verpachtung seines Cafes, getrennt, so daß nun nur der Kulturbetrieb zu führen ist. Dieser Schritt führte zu einer Stabilisierung der Finanzlage, die im Jahr 2014 drohende Insolvenz konnte dauerhaft abgewendet werden. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Vereins wird durch die Einnahmen aus Kulturveranstaltungen und Mitgliedsbeiträgen und die Ausgaben durch Gagen, Honorare, Werbung und Betriebskosten bestimmt. Zu den Kulturveranstaltungen gehören Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Chorbetrieb, Workshops, Film- und Tanzveranstaltungen und ähnliches. Die Mitgliedsbeiträge und die Eintrittskosten zu den Veranstaltungen sind bezahlbar, tragen allerdings das Risiko für die Kostendeckung, das heißt, der Kulturbetrieb ist ohne Unterstützung nicht dauerhaft existenzfähig. Die genauere Auswertung der betriebswirtschaftlichen Konzeption wird im beigefügten Wirtschaftsprüferdarstellung dargestellt.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)
s. Anlage

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

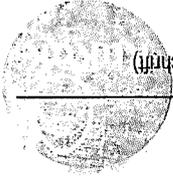
9. Anlagen

- Wirtschaftsplan
- Finanzierungsplan

Ort, Datum

HAEREN, 01.11.16

(Rechtsverbindliche Unterschrift)



KURAK g.m.b.H.
Kunst und Kultur im Tourismus
E-Post: kurak@kurak.at

ÜBERSICHT	ALLE EINNAHMEN UND ALLE AUSGABEN	im Oktober 2016
-----------	----------------------------------	-----------------

'Sachkonten	vorläufiger Wirtschaftsplán KUKUK EV
-------------	---

2017

1.	KUKUK GEBÄUDEBETRIEB	
2.	KOSTEN VEREINSBETRIEB	
3.	KUKUK EINNAHMEN	
4.	KUKUK VERBINDLICHKEITEN	
5.	KUKUK FORDERUNGEN	
		Gewin / Verlust

-	23.030 €
-	42.847 €
-	80.021 €
-	14.644 €
-	€
	0,00€

1.	KUKUK GEBÄUDEBETRIEB/UMLAGF.
----	------------------------------

1.1	STROM	*
1.2	WÄRME	*
1.3	WASSER / ABWASSER	*
1.4	MÜLL	*
1.5	STRASSENKOSTEN	*
1.6	GRUNDSTEUER	*
1.7	GEBÄUDEVERSICHER.	*
1.8	HAFTPFLICHT VERMÖGENSSCH.	*
1.9	WARTUNG HEIZUNG	*
1.10	SCHORNSTEINFEGER	*
1.11	GEBÄUDEREINIGUNG	*
1.12	PFLEGE AUSSENANL.	*
1.13	HAUSMEISTER	*
1.14	SONSTIGES	*
		* = Summe umlagefähiger GK
1.15	REPARATUREN	

6.000 €
2.300 €
400 €
1.750 €
900 €
980 €
250 €
150 €
1.000 €
400 €
8.000 €
400 €
22.530 €
500 €

2.	KUKUK KOSTEN VEREINSBETRIEB
----	-----------------------------

2.1	LOHNKOSTEN
2.2	SACHKOSTEN BÜRO
2.3	TELEFON, INTERNET
2.4	STEUERBERATUNG
2.5	ANSCHAFFUNG BÜRO
2.6	SONSTIGES
2.7	WERBUNG
2.8	VORSTANDSVERSICHERUNG
2.9	UNFÄLTERS, EHRENAMTLER
2.10	AUSSTELLUNGSVERSICHERUNG
2.11	KULTURVERANST
2.12	KSK + GEMA
2.13	BANKGEBÜHREN
2.14	UMS-STEuern

13.000 €
900 €
1.000 €
3.800 €
500 €
432 €
4.000 €
550 €
85 €
1.700 €
15.000 €
1.600 €
280 €
800 €

42.847 €

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:

Bearbeitungsbeginn:

Projekende:

Zahl der Kooperationspartner:

Zahl der Einzelveranstaltungen:

Zahl der Programmpunkte:

Besucherzahl:

Aufwertung und Belebung Köpchen

01.01.2017
31.12.2017

Plan	Ist
80	
3700	

Musik:
Film/Video:
Darst. Kunst:
Spartenübergreifend:
Sonstige:

Personalaufwand

Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen

100%			
13.000			

Programmkosten

Honorare
Sachkosten
Versicherung
Werbung
Rechte
Reisekosten
Einkomstensteuer i. Abzugsverfahren
sonstige
Summe
Einnahmen
Eintritt
Verkaufserlöse
Zuweisungen
Zuschüsse
Spenden
Kooperationspartner
sonstige

15.000			
900			
1.700			
4.000			
1.600			
200			
6.447			
42.847			
11.000			
Verkaufserlöse			
Zuweisungen			
Zuschüsse			
Spenden			
Kooperationspartner			
sonstige			
Summe			
75.021			
24.936			
CafeBarEinnahm.			
7.800			
Spenden und Mitgl.			
31.285			
7.800			
15.000			
75.021			
15.000			
30.000			

Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)
Kostendeckungsgrad
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)
Kostendeckungsgrad

14.644			
14.644			
Summe			
75.021			
30.000			
39,98%			

Gemeinkosten
Sach- und Betriebsausgaben
Interne Leistungsverrechnungen
Personalgemeinkosten

Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner

Plan	Ist	absolut	in %

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Angenommen
11.11.2016

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Vaalser Straße 17a, 52064 Aachen c/o Harald Redle, 1. Vorsitzender
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Eva Boßmann 0031-43-3060661 literaturbuero@heimat.de
Bankverbindung	Konto-Nr. 26 02 82 74 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Jahresprogramm des Literaturbüros
Durchführungszeitraum	von 01.01. -31.12.2017 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	43.200,-
Beantragte Zuwendung	18.600,-

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	43.200,-
4.2. Eigenanteil	4.400,-
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	11.100,-
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	9.100,-
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	18.600,-

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Das „Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.“ mit Sitz in Aachen besteht als gemeinnütziger Verein seit 1981 und feierte in diesem Jahr sein 35-jähriges Bestehen. Es widmet sich der Förderung wechselseitiger Literaturkontakte und ist mit grenzüberschreitenden Literaturprojekten aktiv.

Neben jährlich stattfindenden Projekten wie der „Leselust auf dem Lousberg“, die seit 1996 besteht, und „Die Euregio liest“ – eine Erweiterung des „Euregio-Schüler-Literaturpreises“, den das Literaturbüro im Jahre 2002 initiiert hat – organisiert das Literaturbüro eine ganze Reihe von regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, wie z.B. den „Offenen Autorentreff“, den „Lyriktreff“ oder die „Silbenschmiede“. Hier werden Autoren und Literaturinteressierte gleichermaßen angesprochen, tauschen sich über Texte aus und präsentieren ihre Arbeiten. Der „Offene Autorentreff“ besteht seit dem Jahre 1984 - und hat auch überregional beachtete Autoren hervorgebracht: Sylvie Schenk wurde in diesem Jahr für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert, Herman-Josef Schüren erhielt den Niederrheinischen Literaturpreis 2016 und Hartwig Mauritz, Vorstandsmitglied des Literaturbüros, erhielt erst kürzlich den Feldkircher Lyrikpreis.

Das Literaturbüro bietet eine Vielzahl von Seminaren an, einige fortlaufend, andere als einmalige Workshops. Unser Seminarangebot reicht von Sprech- und Stimmtrainings, Kreativem Schreiben, Prosa- und Lyrik-Workshops für Erwachsene bis hin zu Schreibwerkstätten für Kinder und Jugendliche.

Dabei sucht das Literaturbüro immer wieder die Kooperation mit anderen freien und institutionalisierten Einrichtungen (Zusammenarbeit mit Plot e.V., Haus der Märchen und Geschichten e.V., EuregioKultur e.V., Across the borders, Intro in Maastricht, Stichting Euregio Maas-Rhein, Letterkundig Centrum Limburg etc.) Organisiert wird all dies mit großem ehrenamtlichem Engagement unserer Mitglieder und insbesondere des Vorstands. Unter der Verwendung unserer Mitgliedsbeiträge und mit der Unterstützung aus Mitteln der Projektförderung konnten wir soeben die oben angeführten Aktivitäten durchführen. Zur Aufrechterhaltung unseres Angebots benötigen wir jedoch dringend zusätzliche Unterstützung seitens der Stadt.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Das Literaturbüro bietet seine Veranstaltungen größtenteils kostenlos an. Wenn wir für Workshops externe Seminarleiter verpflichten, erheben wir zur Begleichung der Honorare eine Teilnehmergebühr. Wird bei Lesungen ein Eintrittsgeld erhoben, dann wird dieses bewusst niedrig gehalten - wir möchten, dass unsere Veranstaltungen von jedem, der sich für Literatur interessiert, besucht werden können. Die Einnahmen decken jedoch bei weitem nicht die Kosten, die für Honorare, Mieten, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit etc. anfallen.

Bis vor wenigen Jahren besaßen wir ein Büro, das wir aus Kostengründen schließen mussten. Nun wird sämtliche Planungs- und Verwaltungsarbeit als „virtuelles Büro“ von einem unserer Vorstandsmitglieder erledigt. Neben einer Vollzeit-Berufstätigkeit ist dies aber auf Dauer nicht zu leisten. Darum planen wir in Kooperation mit dem EuregioKultur e.V., mit dem wir eine ganze Reihe gemeinsamer Projektaktivitäten durchführen, eine gemeinsame Niederlassung in Aachen, die im Wechsel von beiden Vereinen besetzt werden soll. So wäre gewährleistet, dass für unsere Mitglieder, die Teilnehmer unserer Veranstaltungen, Besucher unserer Lesungen und alle Literaturinteressierten in Aachen und Umgebung endlich wieder ein direkter Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stünde.

Gerne möchten wir dafür Räumlichkeiten im Depot anmieten, die in unmittelbarer Nähe zum Atelierhaus Aachen e.V. liegen, mit dem wir auch in enger Projektplanung verbunden sind. Wir stehen dazu mit dem Amt für Wirtschaftsförderung im Gespräch. Wir denken, dass eine solche Anlaufstelle für Literaturinteressierte aus der gesamten Region auch für die Stadt Aachen ein weiteres Aushängeschild darstellen würde.

Neben der Sparkasse als langjährigem Kooperationspartner und der Stichting Euregio Maas-Rhein konnten wir die F. Victor Rolff-Stiftung als weiteren Förderer gewinnen. Zusätzliche Fördermöglichkeiten zeichnen sich derzeit jedoch nicht ab.

Für die Durchführung unseres umfangreichen und vielfältigen Jahresprogramms bitten wir ganz herzlich um eine Förderung in Höhe von 18.600,- durch die Stadt Aachen. Um dem Verein ein nachhaltiges Wirtschaften und eine längerfristige Planung zu erlauben, beantragen wir eine mehrjährige Förderung.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Aus den geplanten Aktivitäten des Literaturbüros entstehen keine Folgekosten. Die Finanzlage des Vereins ist ausgeglichen.

Wir garantieren eine Durchführung der oben genannten Veranstaltungen - Lyriktreff, Silbenschmiede, Autorentreff, Leselust und Kinderleselust, Lesung im Rahmen von "Die Euregio liest", sowie eine Reihe von Workshops und weiteren Lesungen, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt allerdings inhaltlich noch nicht geplant sind.

Wir werden über diesen Antrag hinaus keine weiteren Anträge auf Förderung einzelner Projekte stellen.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Kosten- und Finanzierungsplan

Aachen, den 11. Nov. 2016

Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Jahresprogramm Literaturbüro in der Euregio Maas-Rhein e.V.
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2017
Projektende:	31.12.2017
Zahl der Kooperationspartner:	4
Zahl der Einzelveranstaltungen:	>10
Zahl der Programmpunkte:	ca. 54
Besucherzahl:	1600

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	4	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	>10	
Zahl der Programmpunkte:	ca. 54	
Besucherzahl:	1600	

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	x
Sonstige:	Literatur

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	15000			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	14000			
Sachkosten	8200			
Versicherung	250			
Werbung	2500			
Rechte	250			
Reisekosten	1500			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	1500			
<i>Summe</i>				
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	2500			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen	18600			
Zuschüsse	9100			
Spenden	8600			
Kooperationspartner				
sonstige	4400			
<i>Summe</i>	43200			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl		

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10
52058 Aachen

Betr.:

Bezug:

Stadt Aachen 15. Nov. 2016 E 49 _____ Anl. _____

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung	Musikbunker Aachen e.V.
Anschrift	Straße / PLZ / Ort Goffartstraße 26 52066 Aachen
Auskunft erteilt	Name / Tel. (Durchwahl) Lars Templin 0241 9039209
Bankverbindung	Konto-Nr. 319640 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Konzertprogramm des Musikbunker Aachen e.V.
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017 – 31.12.2017 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	188.900€
Beantragte Zuwendung	20.000€

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	188.900 €
4.2. Eigenanteil	165.900 €
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	3.000 €
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3.5)	20.000 €

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Konzertbetrieb	20.000€	0	0	0
		0	0	
Summe	20.000€			

6. Begründung

- 6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Der Musikbunker ist der einzige Liveclub in Aachen, der kontinuierlich überregional wahrgenommen wird (z.B. in den Konzertankündigungen großer Musikzeitschriften). Hier finden mehr Konzerte mit internationalen Künstlern im Bereich Rock, HipHop und elektronische Musik statt, als an allen anderen Veranstaltungsorten in Aachen zusammen.

In der Zahl sind das etwa 80 Konzerte im Jahr. Beispiele: Karl-Heinz Stockhausen, Sophie Hunger, MoTrip, GBH, Konono No1, Erik Truffaz, Philipp Boa, Orson Hentschel, Fjort, und viele mehr...

Wir veranstalten ebenfalls Konzerte für lokale Künstler. Nach Möglichkeit organisieren wir für diese Auftritte bei Konzerten der renommierten Acts.

Wir suchen die Zusammenarbeit mit den anderen Kulturschaffenden in Aachen, namentlich der Gesellschaft für zeitgenössische Musik, Viva Con Aqua, Ingenieure ohne Grenzen, Open Space Walheim, der Stichting Popmusik Parkstad, Chudosnik Synergia, der Städtereion und dem Kulturbetrieb der Stadt Aachen. Unsere Räumlichkeiten sollen in 2016 auch für Veranstaltungen dieser Partner zur Verfügung stehen.

Der Musikbunker Aachen e.V. ist gemeinnützig. Zweck des Vereins ist die Förderung von Musikinitiativen in Aachen. Dies geschieht durch die Organisation der Möglichkeit, selbst Musik zu machen, die Organisation von Veranstaltungen wie z.B. Konzerten und die Förderung von jungen Künstlern.

- 6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Mit Konzerten lässt sich kein Geld verdienen. Die Eintritts- und Getränkepreise sind bei einem jungen Publikum begrenzt, die Gagen sollten den Künstlern ein Auskommen ermöglichen.

Unsere Eigenmittel kommen im Wesentlichen aus den Eintrittsgeldern, dem Getränkeverkauf und den Mitgliedsbeiträgen.

Für das Jahr 2017 haben wir die Kosten des Konzertprogramms mit 188.900 € prognostiziert. Die Mittel sollen aus folgenden Bereichen fließen:

Eintrittseinnahmen: 75.000 €
Verkaufserlöse 55.000 €
Fördermittel Dritter 3.000 €
Eigenmittel: 35.900 €
Fördermittel: 20.000 €

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragsteller usw.)

siehe Anhang

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

(X) die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Anlage 1: Finanzierungsplan 2017

AAOWEN, 15.11.2016

Ort, Datum



(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Konzertprogramm des Musikbunkers Aachen e.V.
 Bearbeitungsbeginn: 01.01.2017
 Projektende: 31.12.2017

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	8	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	80	
Zahl der Programmpunkte:	140	
Besucherzahl:	10000	

Musik:	75
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	5
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter				
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	25.500 €			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	77.500 €			
Sachkosten	28.600 €			
Versicherung	500 €			
Werbung	6.600 €			
Rechte	3.700 €			
Reisekosten	11.900 €			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	2.000 €			
sonstige	5.700 €			
<i>Summe</i>	136.500 €			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	75.000 €			
Verkaufserlöse	55.000 €			
Zuweisungen	3.000 €			
Zuschüsse	20.000 €			
Spenden	0 €			
Kooperationspartner				
sonstige	0 €			
Eigenanteil	35.900 €			
<i>Summe</i>	188.900 €			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben	18900			
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten	8000			
<i>Summe</i>	26900			
Gesamtkosten der Veranstaltung	188.900 €			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	20.000 €			
Kostendeckungsgrad	11%			

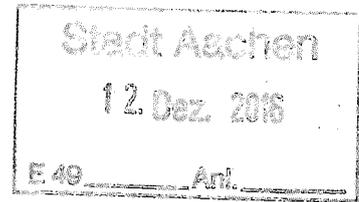
	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer	2,00 €			
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner	0,08 €			

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

NAK

Neuer Aachener Kunstverein
 Passstraße 29
 D-52070 Aachen



An den Oberbürgermeister der Stadt Aachen
 Herrn Marcel Philipp

An die Dezernentin für Bildung und Kultur
 Frau Susanne Schwier

An die Vorsitzende des Kulturausschusses
 Frau Dr. Margrethe Schmeer

An die kulturpolitischen Sprecher der Fraktionen
 Frau Sybille Reuß
 Herr Josef Hubert Bruynswyck
 Frau Ruth Crumbach-Trommler
 Herr Hermann Josef Pilgram
 Frau Ursula Epstein
 Herr Gunter von Hayn

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
 Kulturservice
 Mozartstraße 2-10
 52058 Aachen

Aachen, den 06. Dezember 2016

Antrag auf KASTE-Mittel für die Jahre 2017 bis 2019

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Tirtey, sehr geehrter Herr Müller,

hiermit stellen wir den Antrag auf Bewilligung von KASTE-Mitteln (vormals Sockel- und Projektförderung) für unsere Aktivitäten für die Jahre 2017 bis 2019. Wir bitten uns für die verspätete Abgabe des Antrages zu entschuldigen.

Der NAK ist als wichtige und viel beachtete Institution für Gegenwartskunst sowohl lokal, überregional und international auf hohem Niveau etabliert und als feste Größe des kulturellen Geschehens in der Stadt Aachen und der Euregio verankert. Die Verantwortung, die sich aus solch einer Position ergibt, stellt sich der NAK jedes Jahr aufs Neue mit großer Kreativität, Tatkraft und dem enormen Engagement der Mitarbeiter, Mitglieder und privaten Förderer.

Das Programm 2017 bis 2019 des NAK hat sich erneut das Ziel gesetzt mit seinen Aktivitäten das kulturelle Angebot im Gebiet der Stadt Aachen zu erweitern und einen Einblick in das gegenwärtige Kunstschaffen unter Berücksichtigung der Euregio und Nordrhein-Westfalen zu geben.

T +49 241 503255
 F +49 241 536848
 info@neueraachenerkunstverein.de
 www.neueraachenerkunstverein.de

Der NAK verwirklicht seine Satzungszwecke insbesondere durch Kunstausstellungen und künstlerische Aufführungen, die Vermittlung von Kunsttheorie und Kunstgeschichte durch Veranstaltungen, Exkursionen, Vorträge und kunstwissenschaftliche Publikationen, sowie die Förderung junger Künstler und des künstlerischen Nachwuchses durch die Vergabe von Preisen und Auszeichnungen für herausragende künstlerische Leistungen.

Der NAK wird seine Bemühungen fortsetzen, die Zahl der Mitglieder, das ehrenamtliche Engagement und die Anbindung an die Stadt in den Fokus zu rücken und die Mitgliederbasis des NAK zu stärken und zu vergrößern. Regelmäßig stattfindende Formate mit Diskussionen, Vorträgen und Konzerten stärken dabei die Attraktivität des Kunstvereins für ein breiteres, kulturell interessiertes Publikum.

Die beiliegende Planung für die Jahre 2017 bis 2019 spricht unterschiedliche Ziel-, Interessen- und Generationsgruppen an. Die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler spiegelt die junge regionale und internationale Kunstszene wider und umfasst interessante internationale Künstler (Nora Turato, Plamen Dejanoff) als auch im Rahmen der Ausstellung „Preis für junge Kunst“ in Kooperation mit der STAWAG Künstler der Euregio

Der NAK kooperiert weiterhin als festes Mitglied des internationalen Very Contemporary Netzwerks mit weiteren kulturellen Institutionen der Euregio. So ist für die Ausstellung Being Close / Nature Canibalia eine Kooperation mit dem SCHUNCK* in Heerlen und dem C-Mine in Ghent ausgemacht.

Studierende der RWTH und FH Aachen als auch anderer Hochschulen werden darüber hinaus gezielt in das Ausstellungsprogramm des NAK involviert; Studierende bekommen so einen Einblick in die Konzeption einer Ausstellung, das Entwickeln von Ausstellungsideen und -designs.

Der Kulturbetrieb der Stadt Aachen weiß um die knapp bemessenen Mittel des NAK, die nicht nur das inhaltliche Programm und die Unterhaltung des städtischen Gebäudes abdecken müssen, sondern zudem Personalkosten (zwei Vollzeitkräfte und eine Teilzeitkraft), Instandhaltungskosten und Verwaltungs- und Betriebskosten beinhalten, um die Arbeit auf professionellem Niveau halten zu können. Es ist von enormer Bedeutung, dass die städtische Förderung weiterhin auf einer Höhe veranschlagt wird, die es uns ermöglicht, eine solide Basis für die weitere Eigenfinanzierung zu gewinnen (d.h. Anteile für die Unterstützung des Landes NRW und anderer Förderer). Wir bitten Sie mit aller Dringlichkeit, diese Basis auch für die Zukunft zu sichern, und beantragen hiermit eine Sockel- und Projektförderung in Höhe von jährlich **57.500,00 €** für die Jahre 2017 bis 2019.

Selbstverständlich kümmert der NAK sich auch um die Einwerbung weiterer Drittmittel und Sponsoren, leider sind die Möglichkeiten hier aber sehr eingeschränkt. Bezüglich der weiteren Einzelheiten verweisen wir auf den beigefügten Antrag gemäß Formblatt nebst Finanzierungsplan.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen von Vorstand und Geschäftsführung

Anlagen

Projekt(vor)schau 2016 bis 2019
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2017 bis 2019
Kosten- und Finanzierungsplan 2017



C. Müller
Stolle

Ausstellungsprogramm NAK Neuer Aachener Kunstverein – 2016 bis 2019

04/2016

Preis für junge Kunst

Eröffnung: 10. September 2016

Laufzeit: 11. September bis 16. Oktober 2016

Bereits zum dritten Mal vergab der NAK Neuer Aachener Kunstverein in Kooperation mit der STAWAG den Preis für Junge Kunst an Künstlerinnen und Künstler aus der Städteregion Aachen und der Euregio Maas-Rhein. Der Preis wird für Künstler im Bereich Bildende Kunst für Medien wie Malerei, Skulptur, Fotografie, Video, Performance und Neuen Medien vergeben. Eine Fachjury hat aus den eingereichten Bewerbungen die Preisträger **Johann Arens** und **Carolin Lange** ausgewählt, die in einer Ausstellung des NAK präsentiert wurden.

05/2016

Referenz – Im Kontext Mies van der Rohe / Kathrin Sonntag - 24 Halbwahrheiten

Eröffnung: 29. Oktober 2016

Laufzeit: 30. Oktober bis 27. November 2016

Die Ausstellung ‚**Referenz – Im Kontext Mies van der Rohe**‘ widmete sich der künstlerischen Rezeption des Werkes Mies van der Rohe durch eine zeitgenössische Generation von Künstlern wie **Joachim Brohm**, **Koenraad Dedobbeleer** und **Johannes Wohnseifer**. Über Vorträge und Gespräche wurden darüber hinaus die Möglichkeiten und Herausforderungen von Architektur im Kontext ihrer Erinnerungskultur und Funktionalität zur Diskussion gestellt.

Das diesjährige Twodo Projekt ‚**24 Halbwahrheiten**‘ der Künstlerin **Kathrin Sonntag** wurde ebenfalls ausgestellt. Die Serie ‚24 Halbwahrheiten‘ entspricht dem Konzept der **Twodo Collection** ‚Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile‘ und formuliert die Idee eines Zwiegesprächs und Transfers zwischen dem abgebildeten Atelierraum und dem Ausstellungsraum. In ‚24 Halbwahrheiten‘ verdichtet Kathrin Sonntag über integrierte Spiegelflächen Zeit und Raum zweier Orte, dekonstruiert aber zugleich den Atelierraum en detail und rearrangiert ihn in immer neuen Konstellationen.

06/2016

NAK Benefiz Auktion

Eröffnung: 03. Dezember 2016

Laufzeit: 04. bis 08. Dezember 2016

Auktion: 10. Dezember 2016

Die das Jahresprogramm beendende Benefiz Auktion findet am 10. Dezember 2016 unter Vorsitz von Prof. Henrik Hanstein vom Kölner Kunsthaus Lempertz statt. Vorab werden die zu versteigernden Werke aus den unterschiedlichsten Kunstbereichen wie Malerie, Fotografie und Skulptur in einer Ausstellung präsentiert und durch fachkundige Führungen dem Publikum und damit den potentiellen Käufer vorgestellt. An der Auktion teilnehmende Künstler sind sowohl regional, national als auch international verortet; etablierte Künstler gehen im Auktionsprogramm einher mit entdeckenswerten, neuen Positionen. Die Erlöse

der Auktion kommen den Künstler aber vor allem dem Jahresprogramm des NAK für das folgende Jahr zugute.

01/2017

Nora Turato – Show Personality Not Personal Items

Eröffnung: 11. Februar 2017

Laufzeit: 12. Februar bis 26. März 2017

Unter dem Arbeitstitel 'Show Personality Not Personal Items' präsentiert der NAK die erste institutionelle Einzelausstellung der in Amsterdam lebenden, kroatisch stämmigen Künstlerin Nora Turato.

Turato ist eine Performancekünstlerin, die sprachbasiert arbeitet, eigene Texte entwickelt und rezitiert. Dabei ist Turato eine genaue Beobachterin ihrer Alltagswelt, findet dort die oftmals kontroversen Themen ihrer Performances, welche sie im abgestimmten Kostüm und in sorgsam gewählter, jedoch spärlicher Kulisse aufführt. Die Ausstellung wird von Turato intervenierend mit Performances bespielt, zwischenzeitlich geben bei Nichtanwesenheit der Künstlerin Sound Pieces und eine Videoinstallation ihr Werk wieder.

Die Ausstellung vorbereitend ist eine Werbekampagne geplant, die in Printmedien und auf digitalen Plattformen Turatos Slogans einer Anzeige gleich präsentiert.

02/2017

Plamen Dejanoff

Eröffnung: 08. April 2017

Laufzeit: 09. April bis 21. Mai 2017

Seit den späten 1990er Jahren unternimmt Plamen Dejanoff (geboren 1970 in Sofia, Bulgarien, lebt in Wien) gezielte konzeptuelle Grenzgänge zwischen den Systemen Kunst und Wirtschaft und entzieht sich dabei der Einordnung in die binären Schemata von Affirmation und Kritik, Vereinnahmung und Subversion. Methoden des Branding, Imagetransfers und der Rückgriff auf fremde wie eigene Inhalte kennzeichnen seine multiple künstlerische Praxis, in der er Mehr- fachfunktionen wie die des Developers, Agenten, Investors, Marketingstrategen oder Produzenten übernimmt, ohne dabei aber die künstlerische Souveränität zu gefährden.

So gründete Dejanoff 2010 eine Stiftung zur gesellschaftlichen und kulturellen Wiederbelebung von Veliko Tarnovo, der jahrhundertealten Handelsmetropole und einst blühenden, früheren Haupt- stadt seiner Heimat Bulgarien. Die Stiftung versteht sich als gesamt-kunstwerkliches Projekt und soll langfristig als öffentlich zugängliches kulturelles Zentrum mit einer Sammlung zeitgenössischer Kunst und einem Archiv zur Dokumentation der spezifisch westlichen Wahrnehmung der Stadt und ihrer Geschichte realisiert werden.

Arbeiten einer kürzlich begonnenen Werkreihe nehmen ein tschechoslowakisches Kunst- und Intellektuellenmagazin aus den 1960er Jahren künstlerisch in Beschlag. Der Titel der Zeitschrift – *Plamen* (Flamme) – wird in Umkehrung des herkömmlichen Branding-Verfahrens zur künstlerischen Marke stilisiert, indem Dejanoff sich die grafischen und inhaltlichen Spezifika der Zeitschrift in variierender Intensität aneignet, von einfachen Cover-Bearbeitungen bis hin zur industriellen Fertigung spiegelnder Metallobjekte, die signifikante Elemente des ursprünglichen Grafikdesigns fetischisieren. Höhepunkt der Reihe ist die für Herbst 2015 geplante Neuauflage der Zeitschrift mit Dejanoff als

Herausgeber – eine weitere Rolle in dessen vielfältigem Funktionsportfolio.

03/2017

Being Close / Nature Canibalia

Eröffnung: 03. Juni 2017

Laufzeit: 04. Juni bis 31. Juli 2017

Die thematische Doppelausstellung 'Being Close / Nature Canibalia' beschäftigt sich mit dem natürlichen Ökosystem und dessen transformierter Manifestation im Kunstkontext.

'Being Close' ist eine Mixed Media Installation des Künstlerkollektivs Tripot, bestehend aus Marius Packbier und Ailien Reyms, die eine digitale und eine physische Repräsentation von Natur in einer multi-sensorischen Wahrnehmungserfahrung vereint. Die Installation besteht aus einem Raummodul mit echten Pflanzen sowie einer Videoleinwand, die eine Videoaufnahme abspielt. Tripot realisiert die Arbeit in Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Zulieferern, etwa Studenten vom Gut Rosenberg, die so in den Bau des Moduls miteinbezogen werden.

Mit 'Nature Canibalia' wird im zweiten Ausstellungsraum ein Projekt der deutsch-französischen Kuratorin Estelle Nabeyrat gezeigt. Nabeyrat führt eine Gruppe internationaler Künstler zusammen, die sich mit der Figur und der Idee des Kannibalen als natürlichem Protagonisten im Sozio-Ökosystem beschäftigen. Die Ausstellung lotet dabei den Bereich zwischen Wahrnehmung und Realität des anthropophagischen Themas über künstlerische Positionen und Strategien aus und involviert die Themen Lebens- und Naturraum, In- und Exklusion sowie Ausbeutung und Prosperität.

04/2017

Hiroki Tsukuda

Eröffnung: 02. September 2017

Laufzeit: 03. September bis 15. Oktober 2017

Hiroki Tsukuda wurde 1978 in Kagawa, Japan geboren. Der in Tokio lebende Künstler begann seine Karriere als Graphikdesigner und wechselt in seinen künstlerischen Ausdrucksformen zwischen Papierarbeiten, Skulpturen und Installationen.

Fantasielandschaften treffen auf tatsächliche Stadtarchitekturen Japans in den detaillierten Collagearbeiten Tsukudas, der seine Inspiration aus dem popkulturellen Fundus der japanischen Kultur zieht, dabei etwa Manga- und Mechawelten mit ihren Science Fiction typischen Elementen in den Ausstellungsraum bringt. Dieser wird durch Installationen architektonischen Ursprungs erweitert.

Der farbenblinde Tsukuda analysiert und verzerrt die moderne Gesellschaft in seinen Arbeiten, die monochromatisch in schwarz-weiß gehalten sind.

05/2017

Emma Talbot

Eröffnung: 21. Oktober 2017

Laufzeit: 22. Oktober bis 03. Dezember 2017

In ihrer zwischen Zeichnung, Malerei, Skulptur und Installation oszillierenden Kunst ist Emma Talbot seit langem auf der Suche nach immer wirksameren, immer stärker und unwiderstehlicher funktionierenden Formen einer poetischen Übertragung innerer Erfahrungsbilder. Sie bezieht sich in unterschiedlich kombinierten medialen Arrangements auf das Private, auf ihr eigenes emotionales Innen-, Beziehungs- und Familienleben. Beziehungskräfte werden hier Körpern eingeschrieben, die wiederum in Rahmen und Räumen situiert werden. Allerdings geschieht dies nicht als Teil einer exhibitionistischen Überschreitungsroutine – denn der Tiefe der Gefühle entspricht in Talbots Bildwelt auf merkwürdige Weise eine Tiefe des Denkens, das sich inmitten der Bildwelt mit der quasi-dichterischen Unmittelbarkeit der Sprache wappnet.

Die von ihr gewählte kombinatorische Ästhetik von Bildern und Texten interagiert höchst eklektisch mit dem zeitgenössischen Universum vernetzter Imaginationen, aus dem sie Partikel und Motive populärer Kultur importiert – womit sie sich einem ständig erweiterten Bild der Welt nähert, wie sie sich einer Frau ihrer Generation und ihres kulturellen Hintergrunds zeigt.

06/2017

NAK Benefiz Auktion

Eröffnung: 09. Dezember 2017

Laufzeit: 10. Dezember bis

Auktion: 16. Dezember 2017

Abermals beschließt der NAK sein Jahresprogramm mit der traditionellen Benefiz Auktion. Zur Auktion siehe auch die Beschreibung unter 06/2016.

Veranstaltungen, Exkursionen und weitere Projekte

Das Ausstellungsjahr begleitend initiiert der Neue Aachener Kunstverein zusätzliche Aktivitäten. Neben zahlreichen Exkursionen sind neue künstlerische Formate geplant, etwa ein im Januar 2017 angesetzter Workshop mit der Medienkünstlerin Julia Scher, Professorin an der Kunsthochschule für Medien Köln, der die künstlerische Reflektion sozio-kultureller Phänomene beleuchten wird. Darüber hinaus ist die Teilnahme an euregionalen als auch städtischen, öffentlichkeitswirksamen Formaten wie der Aachener Kunstroute oder der Nacht der Museen beabsichtigt.

Geplante Exkursionen 2017:

- Documenta Kassel: ca. Juni/Juli 2017
- Biennale Venedig: ca. Juli/August 2017
- Skulptur Projekte Münster: ca. September 2017

Weitere Programmpunkte sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erarbeitet und werden zeitgerecht nachgereicht.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Neuer Aachener Kunstverein
Passstr. 29, 52070 Aachen
Tel. +49 (0) 241 503255
www.neuerachenerkunstverein.de

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Neuer Aachener Kunstverein e.V. -Forum für Gegenwartskunst-
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Passstraße 29 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Dr. Werner Dohmen 0241 / 502355 Sylvia Stille 0241 / 44 666 425 Ben Kaufmann 0241 / 503255
Bankverbindung	Konto-Nr. 15026388 Bankleitzahl 390 500 00 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Jahres- und Projektförderung der satzungsgemäßen kulturellen Tätigkeit des Vereines auf dem Gebiet der Gegenwartskunst
Durchführungszeitraum	von 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2019 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	205.000,00
Beantragte Zuwendung	57.500,00

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	205.000,00
4.2. Eigenanteil	29.500,00
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	70.000,00
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	48.000,00
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	57.500,00

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Nora Turato	8.250,00 €			ca.75%
Being Close	20.000,00 €			ca. 50%
Nature Canibalia	10.000,00 €			ca. 50%
arüberhinaus konnten z	um jetzigen Zeitpunkt no	ch keine weiteren Projekt	förderungen für 2017 bea	ntragt werden.
Sparkasse Aachen	10.000,00 €			Zusch. Jahresprogramm
reine Projektkosten 1-3 Gesamt vorl. Planung	ca. 41.000,00			
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Der Neue Aachener Kunstverein e.V. -Forum für Gegenwartskunst- ist ein gemeinnütziger Verein der satzungsgemäß die Förderung der Kunst und Bildung auf dem Gebiet der Gegenwartskunst zum Zweck hat. Die Mittel des Vereines werden ausschließlich und unmittelbar für die satzungsgemäße Erfüllung der Zwecke eingesetzt. Der NAK erfüllt seine Zwecke insbesondere durch die Veranstaltung von Kunstausstellungen und künstlerischen Aufführungen, die Vermittlung von Kunsttheorie und Kunstgeschichte durch Veranstaltungen, Vorträge und Exkursionen und kunstwissenschaftliche Publikationen, die Förderung junger Künstler und des künstlerischen Nachwuchses. Der Verein will mit seinen Aktivitäten das kulturelle Angebot im Gebiet der Stadt Aachen erweitern und einen Einblick in das gegenwärtige Kunstschaffen unter Berücksichtigung der Euregio und Nordrhein-Westfalen geben.

Für 2017 bis 2019 sind, wie in den Vorjahren, jährlich mindestens fünf größere Veranstaltungspunkte mit Ausstellungen im Gebäude Passstraße 29 im Aachener Stadtgarten geplant. Dazu werden noch etliche kleinere Veranstaltungen und Programmpunkte in Erfüllung der satzungsmäßigen Zwecke stattfinden. Die Veranstaltungen des NAK sind jedem kunstinteressierten Bürger zugänglich. Das Programm und die Öffnungszeiten sind dem Internet zu entnehmen und werden in der örtlichen Presse kommuniziert.

Bezüglich der Beschreibung der Projekte wird auf die beigefügten Anlagen verwiesen, in denen die Künstler und Projekte, die bereits zum jetzigen frühen Zeitpunkt geplant sind, vorgestellt werden. Eine detailliertere Programmplanung für den Zeitraum 2017 bis 2019 werden wir zu gegebener Zeit nachreichen.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Die Finanzplanung für das Jahr 2017 wurde nach dem heutigen Erkenntnisstand (November 2016) erstellt. Die beantragte Projektförderung für drei Projekte wurde noch nicht positiv zugesagt, für weitere Anträge auf Projektförderung ist es jetzt noch zu früh. Der NAK wird aber bemüht sein, jede Möglichkeit für das Einwerben von Drittmitteln im Förderzeitraum zu nutzen. Die Aufteilung der sonstigen Fördermittel (Ziffer 5.) auf die Projekte kann darum noch nicht abschließend erfolgen und steht unter dem Vorbehalt, dass die beantragten Zuschüsse auch bewilligt werden.

Die in der Planung 2017 als Eigenanteil ausgewiesenen Beträge setzen sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen, Erlösen aus Getränkeverkauf und Verkauf von Jahregaben und Katalogen und Eintrittsgebühren. Als Leistungen Dritter (Ziffer 4.3.) haben wir die erwarteten Spenden aufgeführt, deren Summe sich naturgemäß schlecht planen lässt. Als beantragte Zuschüsse (Ziffer 4.4.) weisen wir in der Planung den im Herbst dieses Jahres zu beantragenden Förderbetrag der Sparkasse Aachen in Höhe von 10.000,00 € und weitere zu erwartende, noch nicht bewilligte Projektförderungen von ca. 38.000,00 € aus.

Vorgesehene Exkursionen und Kunstreisen belasten nicht das Budget des NAK, sondern werden erfolgsneutral durch Umlage auf die Teilnehmer durchgeführt.

Das Gebäude Passstraße 29 wurde dem Verein von der Stadt Aachen für den Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb zur Nutzung überlassen. Das Gebäude verfügt über zwei Ausstellungssäle und einen verglasten Raum, der auch außerhalb der Öffnungszeiten einsehbar ist. Die Räumlichkeiten werden in vollem Umfang für die kulturellen Tätigkeiten des NAK genutzt. Die Kosten des Gebäudes trägt der Verein selbst. In 2016 beliefen sich alleine die Raumkosten für das Gebäude auf rd. 27.000,00 €. Aufgrund der gestiegenen Energie- und Wasserkosten rechnet der NAK für die Folgejahre mit ähnlich hohen oder sogar etwas höheren Kosten. Kosten für etwaige Reparaturen, die auch vom Verein zu tragen wären, wurden in der Finanzplanung nicht berücksichtigt.

Der Veranstaltungs- und Ausstellungsbetrieb des NAK wird professionell durchgeführt und wäre ohne festangestelltes Fachpersonal nicht denkbar. Für 2017 ist das Personalbudget für die künstl. Leitung, eine wissenschaftl. Assistenz und eine Hilfskraft geplant.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Die beantragte Förderung für das Jahr 2017, 2018 und 2019 ist für die Erfüllung der satzungsmäßigen Tätigkeiten des Vereines unabdingbar. Aufgrund der stets knappen Mittellage der vergangenen Jahre hatte der Verein keine Möglichkeit aus zufließenden Mittel Rücklagen zu bilden, die zur Verwirklichung von Projekten eingesetzt werden könnten.

Durch den engagierten Einsatz vieler Ehrenamtlicher gelingt es dem Verein seine erfolgreiche Arbeit mit vergleichsweise geringen Kosten zu verwirklichen. Der NAK hat sich bei Kunstinteressierten einen Ruf erworben, der weit über die Grenzen des Stadtgebietes Aachen hinausreicht. In 2013 war der NAK erstmalig für den ADKV-Preis für den besten Kunstverein nominiert. Bei den angesetzten Kosten handelt es sich um Beträge, deren Einsparung ein weiterhin erfolgreiches Arbeiten nicht möglich machen würden. Die notwendigen Personal- und Raumkosten hat der Verein als fixe Kosten monatlich zu tragen. Die Budgetierung der Projekte ist darauf ausgerichtet, mit möglichst wenig Kosteneinsatz ein hochwertiges und erfolgreiches Kunst- und Kulturprogramm anbieten zu können. Der NAK ist stets bemüht private Förderer und Sponsoren aus der Wirtschaft für die Finanzierung des Vereinsprogrammes zu gewinnen, leider setzt sich hier der Trend der letzten Jahre fort und es wird angesichts der allgemeinen konjunkturellen Lage immer schwieriger Sponsoren zu finden. Die vorsichtige Finanzplanung der Jahre 2017 bis 2019 geht momentan von einer Unterdeckung oder bestenfalls einem ausgeglichenen Haushalt aus. Ein nach Bewilligung der beantragten Förderung oder durch Eintritt unerwarteter Kostensteigerungen verbleibender Fehlbetrag könnte allenfalls durch zusätzliche Spendenaufrufe aufgefangen werden.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Anschreiben des Vorstandes und der Geschäftsführung des NAK
Projekt(vor)schau 2016 bis 2019
Finanzierungsplan zum Antrag auf KASTE-Mittel

Aachen, den 6.12.2016

Ort, Datum

G. Müller, Stella

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: NAK Neuer Aachener Kunstverein-Forum für Gegenwartskunst e.V. Jahresprogramm
 Bearbeitungsbeginn: 01.01.2017
 Projektende: 31.12.2017

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:		
Zahl der Einzelveranstaltungen:	28	
Zahl der Programmpunkte:	10	
Besucherzahl:		

Musik:	<input checked="" type="checkbox"/>
Film/Video:	<input checked="" type="checkbox"/>
Darst. Kunst:	<input checked="" type="checkbox"/>
Spartenübergreifend:	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonstige:	<input type="checkbox"/>

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter	100 %			
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	85.000,00			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare				
Sachkosten	70.000,00			
Versicherung	2.500,00			
Werbung	3.000,00			
Rechte				
Reisekosten	2.500,00			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	42.000,00			
<i>Summe</i>	205.000,00			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	1.000,00			
Verkaufserlöse	12.000,00			
Zuweisungen	offen	Stadt Aachen		
Zuschüsse	48.000,00	Drittmittel und Jahr	esförderung Spk A	achen
Spenden	70.000,00			
Kooperationspartner	10.000,00	Mitgliedsbeiträge		
sonstige	6.500,00			
<i>Summe</i>	147.500,00			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung	205.000,00			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung	147.500,00			
Kostendeckungsgrad	71,95 %			

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen



Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Theater Jurakowa-Projekt / Aachen
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Weststr. 94 52134 Herzogenrath
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Tatjana Jurakowa 02407-17911
Bankverbindung	Konto-Nr. 47251954 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Festival "Dialog Ost-West" in Aachen
Durchführungszeitraum	von 01.2017 - 12.2017 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	12500,-
Beantragte Zuwendung	9000,-

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	12500,-
4.2. Eigenanteil	1500,-
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	2000,-
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Festival „Dialog Ost - West“ in Aachen. 2017

Sieh auch Anlage 1

Künstlerische Leitung: Tatjana Jurakowa/ Theater „Jurakowa-Projekt“

Organisatoren: Verein „Art-Hilfe e.V.“/ Herzogenrath und Theater "Jurakowa-Projekt"

In den Jahren 2009-2016 organisierten der Verein und das Theater „Jurakowa-Projekt“ das Kulturfestival „Dialog Ost-West“ mit finanzieller Unterstützung verschiedener Sponsoren.

Die künstlerische Palette des Festivals umfasst ganz unterschiedliche Kunstrichtungen und eine Vielfalt von Gestaltungsmöglichkeiten. Und das alles noch auf einem sehr hohen Niveau.

Wir planen die Durchführung eines Festivals: „Dialog Ost – West“ in Aachen, in dessen Rahmen wir verschiedene aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden, sowie auch aus anderen EU Staaten und aus Osteuropa stammenden Musiker, Künstler, Tänzer und Theatergruppen, die in den verschiedenen Richtungen aber in deutscher Sprache arbeiten, einladen möchten. Da das kulturelle Potenzial der in Deutschland lebenden Künstler so groß ist, sehen wir diese Zusammenarbeit als ein nicht nur für die Kunstmacher wichtiges Ereignis, sondern auch als eine Bereicherung und Stärkung der Integrationsbereitschaft und der Integrationsfähigkeit der aufnehmenden Gesellschaft.

Das Festival stieß auf eine sehr große positive Resonanz bei den Zuschauern und bei den Teilnehmern, was uns dazu bewegte für das Jahr 2017 die Fortsetzung zu planen. Wir hoffen, dass es uns gelingt dieses Festival in Aachen weiter auszubauen und dauerhaft zu etablieren.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Das Theater "Jurakowa-Projekt" ist seit Jahren in der Aachener Theaterszene präsent. Sowohl mit den Theaterproduktionen für Erwachsene, als auch für Kinder. Das Theater ist auch ein aktives Mitglied im AKUT e.V. Das Theater nimmt regelmäßig Teil bei der Gestaltung der Ferienspiele in Aachen und Euregio, so wie bei dem Festival "Dialog Ost-West".

Das Theater "Jurakowa-Projekt" und der Verein "ART-Hilfe e.V." möchten im Jahr 2017 ein neues Festival (zum achten Mal) auf die Bühne bringen - mit Projekten für die Kinder, so wie auch für Erwachsene.

Die Festivalveranstaltungen waren immer sehr gut von den Kindern und Erwachsenen angenommen, und wir hoffen damit weiteres Publikum fürs Theater zu gewinnen.

Leider besitzt sowohl das Theater als auch der Verein nicht genügend Eigenmittel. Um solche Projekte durchführen zu können sind wir auf Sponsoren und auf öffentliche Förderung angewiesen.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

Wir planen durch Eigenbeteiligung, erwirtschaftete Mitteln und öffentliche Förderung eine 100% Kostendeckung zu erreichen. Es bestehen keine Folgekosten.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Anlage 1.
Finanzierungsplan und Kostenzusammensetzung

28. 10. 2016

Ort, Datum


(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Dialog Ost-West

Bearbeitungsbeginn: 01.2017

Projektende: 12.2017

Zahl der Kooperationspartner:

Zahl der Einzelveranstaltungen:

Zahl der Programmpunkte:

Besucherschätz:

Plan	Ist

Musik:

Film/Video:

Darst. Kunst:

Spartenübergreifend:

Sonstige:

X

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen				
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	6100			
Sachkosten	850			
Versicherung	450			
Werbung	2550			
Rechte				
Reisekosten	500			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
sonstige	2500			
<i>Summe</i>	12500			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	2000			
Verkaufserlöse				
Zuweisungen				
Zuschüsse				
Spenden				
Kooperationspartner				
sonstige	1500			
<i>Summe</i>	3500			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung	12500			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl

„Dialog Ost – West“ Aachen 2017

Voraussichtliche Einnahmen

1	Eintrittsgelder / Vereinsmittel	2000.- / 1500.-
2	Sponsoren	
3	Fördermittel	
	Zwischensumme	3500.-

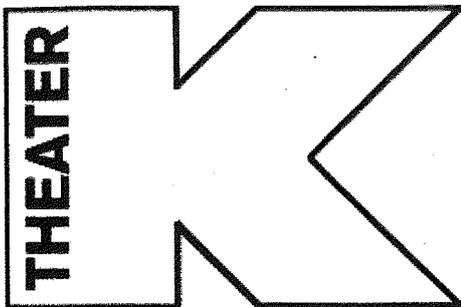
Voraussichtliche Ausgaben

1	Technik	800,-
2	Gage für die Gruppen und Künstler	4000,-
3	Organisation, Auswahlfahrten, Bürobedarf, Kopien, Porto	350,-
4	Veranstaltungsräume	1200,-
5	Grafiker, Internetseite	800,-
6	Öffentlichkeitsarbeit,	100,-
7	Plakate, Postkarten und Programmhefte	900,-
8	Plakatierung/Werbung	1500,-
9	Fahrtkosten für Künstler und Gruppen	500,-
10	Fotos, Video	50,-
11	Löhne für Helfer	1300,-
12	Getränke	50,-
13	Unterbringung	500,-
14	Versicherungen, Genehmigungen	450,-
	Summe:	12500,-

Punkt 11:

Helfer bei Organisation, Transport, Bühnenaufbau, Bühnenabbau, Bühnenumbau, Bestuhlung, Verkabelung, Lichtinstallation, Licht- und Tonpultbedienung, Aufräumen, Putzen...

Organisation: 1 Person für 10 Tage – 3 St/Tag x 10 €/St. = 300,- €
 Getränketheke: 2 Personen für 3 Tage – 10 St/Person x 10 €/St. = 200,- €
 Transport, Aufbau u.s.W. 4 Personen für 5 Tage - 4 St/Tag x 10 €/St. = 800,- €



Tel.: 0241 15 11 55
Fax: 0241 15 95 71
info@theater-k.de

Theater K. Strüverweg 116 52070 Aachen

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
-E49/S
z.H. Irit Tirtey
Mozartstrasse 2-10

52058 Aachen

Amys 20.11.16
Aachen, 21.11.2016

- Antrag auf Fördermittel für die Jahre 2017 – 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Theater K bietet seit nunmehr 30 Jahren ein kontinuierliches, vielfältiges, professionelles, spartenübergreifendes Kulturprogramm in Aachen an. Unsere jährlichen Vorstellungszahlen bewegten sich zwischen 120 und 150 Aufführungen. Allein diese Kontinuität im gestellten Angebot, sowie die 3 Dekaden währende Treue des Aachener und euregionalen Publikums beweist den etablierten Stellenwert, den das Theater in der städtischen Kulturlandschaft einnimmt, begründet und rechtfertigt nicht zuletzt die jährlich ausgesprochene Zuerkennung einer Förderung von 40.000,- € durch den Kulturausschuß.

Die 2008 veränderten Fördermodalitäten in Form des Abschlusses einer jeweils 3-jährigen Leistungsvereinbarung mit dem Kulturbetrieb Aachen brachten für das Theater K zwar eine gewisse Planungssicherheit, jedoch durch Festsetzung eben dieser Höchstfördersumme von 40.000,- € jährlich eine effektive Kürzung der Mittel im Vergleich zu den vorherigen Jahren um nahezu 13.000,- €, die allerdings mit einer jährlichen Spende der Sparkasse Aachen von 10.000,- € abgemildert wurde.

Fakt bleibt jedoch, daß das Theater K in den letzten 9 Jahren mit jährlich rund 5.000,- € weniger haushalten mußte, da zu der Reduzierung des kommunalen Zuschusses auch die (selten zuerkannte) institutionelle Förderung des Landes NRW eine 10 % ige Kürzung von jährlichen 20.000 € auf 18.000 € erfahren hat.

Bewertet man diese Zahlen im Hinblick auf Teuerungsrate und Kaufkraftverlust kann man ermessen, wie hoch die reale Einbuße der zur Verfügung stehenden Mittel ist.

Während einerseits die Fördermittel 2008 mit einer 7 % igen Kürzung eingefroren wurden, erhöhten sich in diesen 7 Jahren beispielsweise die Ausgaben für Energie um mehr als 20% !

Eine besonders fatale Auswirkung dieser gegenläufigen Entwicklung zeigt sich darin, daß die Honorierung künstlerischer, kreativer Leistungen, die ja zu allererst das Überleben und den Fortbestand eines „freien Theaters“ ermöglicht, nicht einmal ansatzweise an die deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten angeglichen werden konnte. In welcher anderen „Berufsgruppe“ als der der freiberuflichen Kulturschaffenden hat es in der Bundesrepublik in den

letzten 20 Jahren keine „Lohnanpassung“ gegeben? Mittlerweile macht sich dieser Umstand beispielsweise in der Verpflichtung von freischaffenden Regisseuren mit interessanten Inszenierungskonzepten, sowie von freischaffenden Schauspielern bemerkbar.

Die schon grundsätzlich minimal dimensionierte technische Ausstattung des Theaters konnte seit dem Einzug in die Bastei und einer damit verbundenen einmaligen Bezuschussung durch die Stiftung NRW im Jahre 1995 nicht aufgestockt, geschweige denn modernisiert werden !!!!

Wir bitten daher den Kulturausschuß eindringlich und ein weiteres Mal um eine Anhebung der jährlichen Fördersumme für das Theater K um 10.000,- € auf 50.000,- €, nicht zuletzt um die Reichhaltigkeit des Angebots und dessen bisherige Qualität aufrechterhalten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Deutjcke 

Theater K e.V.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Kulturservice

Mozartstraße 2-10

52058 Aachen

Betr.:

Bezug:

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Theater K e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort Strüverweg 116, 52070 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Fr Schmidt, Hr Deuticke 0241 / 151155
Bankverbindung	Konto-Nr. 36 011 146 39050000 SPK Aachen Bankleitzahl Bank
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Theaterhaushalt 2017
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017 -31.12.2017 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	185.700,00
Beantragte Zuwendung	50.000,00

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	185.700,00
4.2. Eigenanteil	55.000,00
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	62.200,00
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch Land NRW	18.500,00
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	50.000,00

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Theaterhaushalt	50.000,00			26,93 %
Summe	50.000			

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.)

8. Erklärungen

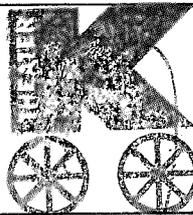
Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Aachen, 21.11.2016

Ort, Datum



Theater k.e.V.
Steinweg 116
52070 Aachen

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:

Theaterhaushalt 2017

Bearbeitungsbeginn:

01.01.2017

Projektende:

31.12.2017

Plan	Ist

Musik:	
Film/Video:	
Darst. Kunst:	Theater
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand					
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter					
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen					
Programmkosten					
<i>Ausgaben</i>	Honorare	81.500			
	Sachkosten	4.000			
	Versicherung	5.000			
	Werbung	10.000			
	Rechte	4.000			
	Reisekosten	2.500			
	Einkommensteuer i. Abzugsverfahren				
	sonstige				
	Summe	107.000			
<i>Einnahmen</i>	Eintritt	50.000			
	Verkaufserlöse	5.000			
	Zuweisungen	68.500			
	Zuschüsse				
	Spenden	15.000			
	Kooperationspartner				
	sonstige	47.200			
	Summe	185.700			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben		30.000			
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten		48.700			
Summe		78.700			
Gesamtkosten der Veranstaltung		185.700			
Gesamtzuschuss der Veranstaltung					
Kostendeckungsgrad					

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer					
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner					
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl					
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl					

Dr. Wolfram Limberg · Am Sonnenlehen 12 · 52072 Aachen

o D4 - ul. 7
o nur Ton

aufgenommen wie 2017
am 08.08.2016 ul

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Kulturservice
E-49/8
Mozartstr. 2-10
52058 Aachen

Aachen, den 28.03.2016

Förderung der in Aussicht genommenen Jahresprogramme 2017 - 2019

Anl.:

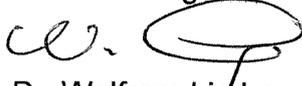
Antrag auf Gewährung von Zuwendungen für die Jahre 2017 - 2019 nebst Anlagen

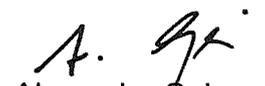
Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage überreichen wir - unter Bezug auf den Zuwendungsbescheid vom 25.02.2014 - den vorbezeichneten Antrag mit der Bitte um Bewilligung der jährlichen Zuschüsse für die Jahre 2017 - 2019 in Höhe von jeweils 3.500,- €.

Die in den beigefügten Finanzierungsplänen dargelegten Planzahlen errechnen sich aus den Zahlen der Jahre 2014 - 2016 mit nur geringen Abweichungen. Wir hoffen, dass die dargelegten Angaben für die Gewährung der jährlichen Zuwendungen ausreichen und hoffen auf einen positiven Bescheid.

Hochachtungsvoll


Dr. Wolfram Limberg
Vorsitzender


Alexander Geimer
Schatzmeister

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Stadt Aachen
Kulturbetriebe
Jülicher Straße 97-109

52070 Aachen

Betr.: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Bezug: Förderung der Jahresprogramme 2017 - 2019

1. Antragsteller	
Name / Bezeichnung:	Verein zur Förderung der Jazzmusik in der Region Aachen e.V.
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort c/o Dr. Wolfram Limberg An den Sonnenlehen 52072 Aachen
Auskunft erteilt:	Name / Tel. (Durchwahl) Alexander Geimer, Tel. 0176/95655234 Schatzmeister des Vereins
Bankverbindung	Konto-Nr. DE83 3905 0000 0000 0056 86 Bankleitzahl 39050000 Bank Sparkasse Aachen
2. Maßnahme	
Bezeichnung / angesprochener Zuwendungsbereich	Programme des Vereins für die Spielstätte in Aachen, Dammstr. 40
Durchführungszeitraum	von 01.01.2017-31.12.2019 bis
3. Gesamtkosten	
Lt. beil. Finanzierungsplan in Euro	jeweils 32.000 €
Beantragte Zuwendung	50001200

4. Finanzierungsplan

Ergänzend zu den u.a. Zahlen ist die Anlage „Finanzierungsplan“ vollständig ausgefüllt beizufügen.

4.1. Gesamtkosten	jeweils 32.000 €
4.2. Eigananteil	jeweils 15.000 €
4.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)	jeweils 12.000 €
4.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne Nr. 4.5) durch	0
4.5. Beantragte Zuwendung (Nr. 3, 5)	3.500 €

5. Beantragte Förderung

Zuwendungsbereich	Zuweisung €	Darlehen €	Schuldendiensthilfen €	v.H.d. Gesamtkosten €
Summe				

6. Begründung

6.1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (u.a. Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Beschreibung der künstlerischen Arbeit und der Zusammenarbeit mit anderen freien und institutionalisierten Kultureinrichtungen)

Auf den Bühnen der Kurparterrassen in Aachen, Dammstr. 40 werden die vielfältigen Jazzkonzerte des Vereins in der Regel 2 x monatlich veranstaltet. Publikum unterschiedlichen Alters besucht die Veranstaltungen mit weiterhin steigender Tendenz. Durch die überwiegend hohen Besucherzahlen und eine Steigerung der Qualität der Konzerte war und ist es möglich, neue Mitglieder zu werben und durch deren Jahresbeiträge konstante Einnahmen zu gewährleisten. Auch Besucher der Rehakliniken im Kurviertel Burtscheid werden regelmäßig festgestellt. Veranstaltet werden die Konzerte im Saal und im Sommer bei guter Witterung auch auf den Aussenterrassen der Kurparkterrassen. Bei zahlreichen Veranstaltungen der Vorjahre wurden sonntags bis zu 400 Besucher festgestellt. Nach wie vor wird kein Eintrittsgeld von den Besuchern der Veranstaltungen mit der Folge verlangt, dass es auch Bürgern mit niedrigem Einkommen möglich ist, die Veranstaltungen zu besuchen. Dieser Grundsatz, es jedem Besucher nach seinen finanziellen Möglichkeiten zu überlassen, ob er den Verein bei einer durchgeführten Sammlung durch eine freiwillige Spende unterstützt, hat sich - wie die Besucherzahlen und ein Vergleich mit anderen Jazzvereinen in der Euregio zeigt - bewährt. Die Veranstaltungen des Vereins sind durch die Angebote jeweils qualitativ hochwertigen Jazzs und eines mit Nachdruck durchgeführten und überdachten Werbekonzeptes - Verteilen von Flyern mit den Konzerten eines Halbjahres, Aushängen von Plakaten der Sonntagskonzerte und veranlassten Hinweisen in der Presse - seit vielen Jahren ein Begriff in Aachen und weit darüber hinaus. Der Verein ist ein wesentlicher Bestandteil der "Aachener Jazzkultur".

Höhepunkte der jährlich über 20 Veranstaltungen, auf die auch häufig in der örtlichen Presse hingewiesen wird, sind jeweils die Riverboatshuffle im Juli und ein Benefizkonzert im Dezember jeden Jahres mit einer Sammlung zu Gunsten einer ortsansässigen gemeinnützigen Einrichtung. Im Jahr 2015 konnte daher der Organisation Aachener Engel e. V. eine Spende von über 2000,- Euro übergeben werden. In 2016 soll der Bunte Kreis e. V. aus Aachen Empfänger der Spende Benefizkonzertes im Dezember werden.

6.2. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten)

Der Verein erhält keine Zuweisungen von Bußgeldern durch die Justiz. Seine Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Vergütungen des Gastwirts, bei dem die Veranstaltungen durchgeführt werden, reichen alleine nicht aus, die zur erfolgreichen Fortsetzung der jährlich in einer Vielzahl stattfindenden Veranstaltungen mit einem hohen Interesse von Bürgern der Stadt Aachen und auch aus der Euregio zwingend erforderlichen Gesamtkosten zu begleichen. Der zur Zeit amtierende Vorstand ist bei seiner Arbeit stetig bemüht, die Kosten zu senken bzw. jedenfalls trotz im allgemeinen steigender Kosten nicht ansteigen zu lassen. Ohne den beantragten Zuschuss ist eine Fortführung der zahlreichen Veranstaltungen nicht möglich bzw. stark gefährdet.

7. Finanzwirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragsteller usw.)

Wir setzen weiterhin auf die Mitgliederwerbung, um Verluste durch ausscheidende Mitglieder auszugleichen und die Einnahmen des Vereins stabil zu halten. Die Jahre 2014 - 2016 haben gezeigt, dass es möglich ist, mit einem städtischen Zuschuss in Höhe von 3.500 € den Verein wirtschaftlich korrekt und im Übrigen auch sehr erfolgreich zu führen. Es steht zu erwarten, dass sich dies in den Jahren 2017 - 2019 im Falle der Bewilligung der beantragten jährlichen Zuschüsse fortführen lässt.

8. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

die in diesem Antrag (einschl. Antragsanlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

9. Anlagen

Anschreiben vom 28.03.2016

Finanzierungspläne 2017 - 2019 (als Anlage zum Antrag)

Aachen 28.3. 2016
Ort Datum

W. J. A. G. M.
(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Verein zur Förderung der Jazzmusik in der Region Aachen e.V.
 Bearbeitungsbeginn: 01.01.2017
 Projektende: 31.12.2017

	Plan	Ist
Zahl der Kooperationspartner:	1	
Zahl der Einzelveranstaltungen:	21 -24	
Zahl der Programmpunkte:		
Besucherzahl:	ca. 6500	

Musik:	100 %
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter	0			
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen	0			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	18000			
Sachkosten	6500			
Versicherung	0			
Werbung	6500			
Rechte	500			
Reisekosten	0			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0			
sonstige	1500			
<i>Summe</i>	32000			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	10000			
Verkaufserlöse	0			
Zuweisungen	0			
Zuschüsse	3500			
Spenden	19000			
Kooperationspartner	2000			
sonstige	0			
<i>Summe</i>	30500			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	Plan	Ist

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	Plan	Ist

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung: Verein zur Förderung der Jazzmusik in der Region Aachen e.V.

Bearbeitungsbeginn: 01.01.2018

Projektende: 31.12.2018

Zahl der Kooperationspartner: 1

Zahl der Einzelveranstaltungen: 21 -24

Zahl der Programmpunkte: ca. 6500

Besucherzahl:

	Plan	Ist
1		
21 -24		
ca. 6500		

Musik:

Film/Video:

Darst. Kunst:

Spartenübergreifend:

Sonstige:

100 %

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand				
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter	0			
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/Innen	0			
Programmkosten				
<i>Ausgaben</i>				
Honorare	18000			
Sachkosten	5500			
Versicherung	0			
Werbung	6500			
Rechte	500			
Reisekosten	0			
Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0			
sonstige	1500			
<i>Summe</i>	32000			
<i>Einnahmen</i>				
Eintritt	10000			
Verkaufserlöse	0			
Zuweisungen	0			
Zuschüsse	3500			
Spenden	15000			
Kooperationspartner	2000			
sonstige	0			
<i>Summe</i>	30500			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)				
Kostendeckungsgrad				
Gemeinkosten				
Sach- und Betriebsausgaben				
Interne Leistungsverrechnungen				
Personalgemeinkosten				
<i>Summe</i>				
Gesamtkosten der Veranstaltung				
Gesamtzuschuss der Veranstaltung				
Kostendeckungsgrad				

	Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer				
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner				
Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl				
Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl				

Förderung der Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen

Finanzierungsplan (als Anlage zum Antrag)

Finanzierungsübersicht (als Anlage zum Verwendungsnachweis)

Name der Veranstaltung:	Verein zur Förderung der Jazzmusik in der Region Aachen e.V.
Bearbeitungsbeginn:	01.01.2019
Projektende:	31.12.2019
Zahl der Kooperationspartner:	1
Zahl der Einzelveranstaltungen:	21 -24
Zahl der Programmpunkte:	
Besucherzahl:	ca. 6600

Musik:	100 %
Film/Video:	
Darst. Kunst:	
Spartenübergreifend:	
Sonstige:	

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Personalaufwand					
Summe der proz. Arbeitsanteile der Mitarbeiter		0			
anteilige Personalkosten der Mitarbeiter/innen		0			
Programmkosten					
<i>Ausgaben</i>	Honorare	18000			
	Sachkosten	5500			
	Versicherung	0			
	Werbung	6500			
	Rechte	500			
	Reisekosten	0			
	Einkommensteuer i. Abzugsverfahren	0			
	sonstige	1500			
	<i>Summe</i>	32000			
<i>Einnahmen</i>	Eintritt	10000			
	Verkaufserlöse	0			
	Zuweisungen	0			
	Zuschüsse	3500			
	Spenden	15000			
	Kooperationspartner	2000			
	sonstige	0			
	<i>Summe</i>	30500			
Kostenzuschuss (ohne Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Kostenzuschuss (mit Personalaufwand)					
Kostendeckungsgrad					
Gemeinkosten					
Sach- und Betriebsausgaben					
Interne Leistungsverrechnungen					
Personalgemeinkosten					
<i>Summe</i>					
Gesamtkosten der Veranstaltung					
Gesamtzuschuss der Veranstaltung					
Kostendeckungsgrad					

		Plan	Ist	Abweichung absolut	Abweichung in %
Gesamtkostenzuschuss pro Besucher/Teilnehmer					
Gesamtkostenzuschuss pro Einwohner					

Besucher Kosten-Nutzen-Kennzahl	

Einwohner Kosten-Nutzen-Kennzahl	